

Abonnementspreis:
 In ganz Deutschland: Ausserhalb des deutschen Reichs tritt Post- und Stempelzuschlag hinzu.
 Jährlich: . . . 18 Mark.
 1/2 jährlich: 4 Mark 50 Pf.
 Einzelne Nummern: 10 Pf.

Inseratenpreis:
 Für den Raum einer gespaltelten Petitzeile 20 Pf.
 Unter „Kingsend“ die Zeile 50 Pf.
 Bei Tabellen- und Ziffernsets 50 % Aufschlag.

Erscheinen:
 Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
 Abends für den folgenden Tag.

Dresdner Journal.

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Günther in Dresden.

Inseratannahme auswärts:
 Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionsdrucker des Dresdner Journals.
 Hamburg: Berlin-Wien-Lipzig-Basel-Breslau-Frankfurt a. M.: Haasenstein & Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-Frankfurt a. M.: Neumann, Neudamm; Breslau: L. Stangen's Bureau (Erich Köhler); Frankfurt a. M.: E. Jäger'sche Buchhandlung; Göttingen: G. Müller; Hannover: C. Schöler; Paris-Berlin-Frankfurt a. M.: Stuttgart: Dausch & Co.; Hamburg: Ad. Steiner.

Herausgeber:
 Königl. Expedition des Dresdner Journals,
 Dresden, Zwingerstrasse No. 30.

Amtlicher Theil.

Dresden, 26. Juni. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem der Hof- und Straßendirection beigeordneten Reichsbevollmächtigten für Zölle und Steuern, Königlich Preussischen Geheimen Regierungsrath von Lessing, das Comthurkreuz II. Classe des Albrechtsordens zu verleihen.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht:

Telegraphische Nachrichten.
 Zeitungsschau.
 Tagesgeschichte.
 Ernennungen, Beförderungen etc. im öffentl. Dienste.
 Dresdner Nachrichten.
 Provinzialnachrichten.
 Vermischtes.
 Statistik und Volkswirtschaft.
 Eingefandtes.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, Freitag, 30. Juni, Abends. (W. L. B.) Die „Agence Havas“ bringt folgende Mittheilung: Der heutige Zusammenritt des obersten Kriegsrathes im Elysée hatte einfach zum Zweck, dem Präsidenten der Republik den gewöhnlichen jährlichen Bericht über die Arbeiten des Kriegsrathes zu unterbreiten.

Die Commission der Deputirtenkammer für Vorbereitung des Projectes, betreffend die Herstellung eines Binnenmeeres in Tunis, ist nahezu einstimmig gegen dasselbe. Die Aufgabe des ganzen Projectes gilt daher für gewiß.

Die der „Temp“ wissen will, würden einige Vorbereitungen getroffen, um, wenn es nöthig werden sollte, einige afrikanische Regimenter nach Aegypten zu transportiren.

Rom, Sonnabend, 1. Juli. (Tel. d. Dresdn. Journ.) In der gestrigen Sitzung des Senats kam die ägyptische Frage zur Erörterung.

Der Minister des Auswärtigen, Mancini, erklärte, er könne über die Arbeiten der Konferenz nichts mittheilen und nur sagen, daß das Uneigenschaftsprotokoll einstimmig unterzeichnet wurde und daß alle Mächte eine militärische Action ausschlossen, außer zum Schutz der Rationalen. Man müsse die Lücken verhindern, Aegypten auf die Stellung anderer türkischer Provinzen herabzudrücken und die durchgeführten Reformen zu verhindern. Man müsse ferner eine militärische Occupation oder Intervention, sowie das ausschließliche Uebergewicht irgend einer einzelnen Macht verhindern. Was die Abweisung Englands gegen die Neutralisirung des Suezkanals angeht, so sei dieselbe daraus zu erklären, daß es nöthigenfalls Truppen nach Indien auf diesem Wege transportiren wolle. Man dürfe die Frage nicht mit derjenigen der freien Canalisirung verwechseln. Die Interessen Englands gegenüber den Mächten und der Pforte würden in Aegypten nicht beeinträchtigt, sondern gestärkt werden.

London, Freitag, 30. Juni, Abends. (W. L. B.) In der heutigen Sitzung des Unterhauses erklärte der Premier Gladstone auf eine Anfrage Bartlett's, er könne wegen dessen, was die Konferenz thun werde, keine Versicherung geben und nur auf die Thatfache hinweisen, daß die englische Regierung die ganze Zeit hindurch eine Intervention des Sultans in Aegypten vor allen anderen Maßregeln begünstigt habe.

Das Centralcriminalgericht hat heute den Drucker des Blattes „Die Freiheit“, Schwelm,

wegen eines Artikels über die Ermordung von Lord Cavendish und Bourke zu 18monatigem Gefängniß verurtheilt. Ein zweiter Drucker, namens Reckens, wurde, nachdem er dafür, daß er bei der nächsten Gerichtsverhandlung sich persönlich stellen werde, Caution geleistet, auf freien Fuß gesetzt.

St. Petersburg, Sonnabend, 1. Juli. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Die „Nowosti“ erfahren, daß die Zahl der Militärs unterer Charge der russischen Armee in der Friedensstärke seit der letzten Feststellung des neuen Etats für die Feldreserve und die Ersatzinfanterie um 65343 Mann sich verringert hat.

Konstantinopel, Freitag, 30. Juni, Mittags. (W. L. B.) Die vierte Sitzung der Konferenz hat gestern Abend stattgefunden; die nächste Sitzung ist auf den Sonntag anberaumt. Ueber die Verhandlungen wird fortgesetzt das strengste Stillschweigen beobachtet.

Kairo, Freitag, 30. Juni, Abends. (W. L. B.) Gerüchtheil verläutet, Arabi Bey hätte sich entschieden, nach Konstantinopel zu gehen, und bereite eine Proclamation an die Armee vor, in welcher derselben auseinandergesetzt werden solle, daß er nach Konstantinopel gehe, um dem Sultan für die ihm zu Theil gewordenen Auszeichnungen zu danken. (Vgl. die „Tagesgeschichte“ unter Konstantinopel.)

Eine Depesche des „Temp“ aus Alexandria bezeichnet die dortigen Zustände als sehr unsicher. Man greife Herumstreifer in den Straßen auf, um sie der Armee einzuliefern. Daß die Polizei an der Niedermehrung der Europäer am 11. Juni Theil genommen habe, werde durch die Consuln bestätigt. Derwisch Pascha habe zwar die Bevölkerung in einer Proclamation aufgefordert, dem Abdebe zu gehorchen und sich mit den Europäern zu vertragen; insofern würde doch eine auswärtige militärische Action als unvermeidlich betrachtet.

Washington, Freitag, 30. Juni, Nachmittags. (W. L. B.) Der Mörder des Präsidenten Garfield, Guinan, ist heute Mittag 11 Uhr hingerichtet worden; der Tod erfolgte sofort.

Dresden, 1. Juli.

Zur Beurtheilung der Haltung der Presse in der ägyptischen Angelegenheit ist ein Blick auf die finanzielle Seite der Frage wesentlich fördernd. Bekanntlich dient die große Mehrzahl der Zeitungen, neben den von ihnen vertretenen politischen Parteiinteressen, denjenigen gewisser Finanzconjointen und Börsengruppen, und die Interessen beider bestimmen ihre Haltung in den verschiedenen politischen und wirtschaftlichen Tagesfragen. Um das richtige Urtheil gegenüber den angeblich die Zwecke der „Freiheit“, „Cultur“, „Aufklärung“, „Humanität“ u. s. m. vertretenden Raisonnements der großen, vorzugsweise die öffentliche Meinung Europas leitenden Organe sich zu bilden, ist es daher erforderlich, den tiefer liegenden, das Handeln der eigentlichen Eigentümer der großen Zeitungen bestimmenden Motiven nachzuforschen. So finden wir, daß es zunächst Selbstinteressen sind, welche in der ägyptischen Angelegenheit die öffentliche Meinung in England bestimmen. In dieser Beziehung nimmt namentlich der Londoner „Economist“ dem Courdeückgang der ägyptischen Werte eine detaillierte Betrachtung, welche alle die verschiedenen ägyptischen Papiere einzeln beleuchtet. Die verzeichneten Papiere hatten am 1. September vor J. einen Coursweith von 95,75 Millionen Pfd.

Stekl; am 23. vor. Wts. betrug derselbe nur noch 72,75 Millionen Pfd. Stekl.; die coursmäßige Werthverminderung beträgt somit 23,04 Millionen Pfd. Stekl. oder 24 % der vorjährigen Berechnung. Man begreift daher die Erregung der öffentlichen Meinung, da nicht nur zahlreiche große Speculanten in Aegypten Capitallen angelegt haben, sondern auch bei mittleren und kleineren Capitalisten vielfach ägyptische Papiere untergebracht wurden. Unter diesen Umständen und angesichts des bisherigen Ganges der Angelegenheit sieht daher Hr. Gladstone's Bericht, daß den Ansprüchen der Bondinhaber Genüge geschehen solle, wenig Vertrauen ein, und die Oppositionspresse beobachtet in der ägyptischen Frage eine immer schärfere Haltung.

Aber nicht allein bezüglich der ägyptischen, auch in anderen internationalen Fragen sehen wir bisher wiederholt die öffentliche Meinung anscheinend oft in unmotivierter Weise erregt, und namentlich begegneten wir in dieser Beziehung in der Bearbeitung derselben einer auffälligen Uebereinstimmung der großen Pariser und Wiener Organe. Auch hier waren es zunächst die Interessen der großen, das Eigenthumrecht über die Blätter besitzenden oder dieselben inventivirenden Börsengruppen. Während des Bontouzschwindels trat dieses klar zu Tage. Namentlich sind es die Interessen des Welthauses Rothschild, welche in dieser Beziehung einen maßgebenden Einfluß auf die öffentliche Meinung ausüben und welche auch bei dem heutigen Stande der ägyptischen Frage ins Gewicht fallen. In dieser Beziehung enthält die „Neue Preussische Zeitung“ unter dem Titel: „Sorgen des Welthauses Rothschild“ eine lehrreiche Betrachtung. Das Berliner Blatt schreibt: Das Welthaus Rothschild ist der oberste Vertreter und Interessenbesitzer der herrschenden Börsen- und Wirtschaftssysteme. Die Erhaltung dieses Systems ist seine Haupt Sorge; der Zusammenbruch desselben wäre gleichbedeutend mit dem Sturze der Rothschild'schen Weltmacht. Die Hauptaufgabe der Rothschild'schen Weltregierung besteht also darin, das heutige Börsensystem überall möglichst im Gleichgewicht zu erhalten und da, wo die mit diesem System unvereinbar verknüpften „Kraus“ nicht mehr vertrieben werden können, mit aller Macht dafür zu sorgen, daß nach jedem Kraus die Börsenmaschine möglichst bald wieder in Thätigkeit komme. Ueblerges hat Alles in der Welt seine Grenzen, auch das Börsensystem des Hauses Rothschild. Wir befinden uns jetzt schon inmitten jener Periode, wo die Aufrechterhaltung des Rothschild'schen Systems nur noch mit ganz unheimlichem Aufwand von Macht, Geld, Arbeit und Einfluß möglich ist, obgleich der gewöhnliche Zeitungsläser davon nicht übermäßig viel erfährt. Die Weltmachstellung des Hauses Rothschild befindet sich heute ungefähr in ähnlicher Lage, wie die Weltmacht des alten Römerriches, als es in der Zeit kurz vor seinem Untergang sowohl an seiner ganzen kolossalen Grenze entlang, wie auch im Innern des gewaltigen Gebietes allenthalben seine ganze Kraft aufzubieten mußte, um den status quo noch eine Zeit lang zu erhalten. Das Haus Rothschild entledigt sich dieser seiner Weltstellungsaufgabe auch mit dem vollen Bewußtsein aller Consequenzen, welche sich an die kommenden Ereignisse knüpfen werden. Die Zahl der schwachen Punkte, welche durch die Rothschild'sche Centralgewalt direct und indirect gestützt werden müssen, wird inzwischen immer größer, und schon sind wir dort angekommen, wo nur die gewaltigste Anspannung der Rothschild'schen Weltfinanzmacht das System einweilen noch im Gleichgewicht erhalten kann; auf wie lange? das vermag wohl im Augenblick noch Niemand zu sagen. Die Gefahr erscheint aber doch schon in so greifbarer Nähe gerückt, daß es notwendig ist, einen kurzen Rundblick auf die Lage zu werfen. Schon die Pariser Katastrophe im Januar

dieses Jahres hätte sehr weitgehende Folgen haben können, wenn das Haus Rothschild nicht mit der ganzen Macht seines Einflusses dafür eingetreten wäre, diese Folgen wenigstens äußerlich für die nächste Zeit scharf abzumildern. Aber auch gegenwärtig noch liegen die Dinge in Paris derart, daß das Haus Rothschild und die mit ihm verbündeten Finanzmächte fortwährend die größten Anstrengungen machen müssen, um eine erhebliche Anzahl solcher Constatute in Paris und Frankreich über Wasser zu halten und dadurch unliebsame weitere Katastrophen zu vermeiden. Zugleich hat man gelegentlich der Pariser Januar-Katastrophe auch in weiteren Kreisen die Entbedung gemacht, daß die letzte in Frankreich ausgelegte Anleihe von 800 Millionen noch keineswegs unter das Publicum gebracht ist, sondern sich immer noch größtentheils in Händen der Speculanten befindet: eine Thatfache, welche sehr beherzig zu werden verdient, um so mehr, als sie zeigt, daß auch in Frankreich das Börsensystem irgend einmal seine Grenze finden muß. Ebenso ist es ein ganz offenes Geheimniß, daß in Frankreich sowohl die Regierung selbst, wie auch die privilegirte „Bank von Frankreich“ mit ihrer ganzen Geldmacht das System Rothschild stützen helfen muß. Ungeheure Massen theils werthloser, theils sehr entwertheter Effecten mußten im Januar und Februar von den internationalen und nationalen Bankgeschäften in Frankreich und anderwärts aufgenommen werden, um den Kraus nicht zum vollen Ausbruch kommen zu lassen. Diese „Rouvalents“ belasten jetzt aber schwer die Kassen der meisten Bankinstitute. Bis nach Ostindien hin erstreckten sich die Folgen des Januar-Kraus; die ostindischen Banken mußten den Discount zeitweise bis auf 10% erhöhen. Gleichzeitig tauchten die russischen Gesahnen auf. In kolossalen Beträgen sind die russischen Papiere im Auslande vertrieben. Diese Papiere fangen natürlich an, ganz erheblich an Sicherheit zu verlieren, seit offensichtlich ist, daß die inneren Zustände Rußlands auf die Dauer keine Garantie mehr bieten. Die russischen Papiere waren in diesem Jahre zeitweise sogar schon unverkäuflich, ohne daß dies jedoch im Courszettel ersichtlich geworden wäre. Diese Papiere hätten einen ungeheuren Courssturz erlitten und eine namenlose Katastrophe wäre die Folge davon gewesen, hätte nicht auch hier die mächtige Hand des Hauses Rothschild eingegriffen. Ungeheure Massen russischer Papiere wurden thatsächlich an den Markt geworfen, aber die in der Stelle waltende „Rothschildgruppe“ nahm diese sämtlichen Massen zu guten Courten auf und vermochte so den Cours zu halten. Wo sind nun aber diese Massen russischen Papiere geblieben? Natürlich hätte die Rothschildgruppe durchaus nicht Lust, sie zu behalten. Jetzt verlaute, daß ein Theil dieser Papiere nach Rußland zurückgewandert ist. Vielleicht hat Rothschild der russischen Regierung die Pistole auf die Brust gesetzt und sie gezwungen, diese Papiere wenigstens theilweise aufzunehmen. Zu einem weiteren Theile wenigstens ist diese Papiermasse aber auch auf anderen Wegen nach Rußland zurückgeströmt und drückt nun dort gewaltig auf den „Markt“, d. h. die Börse, so daß man für die bevorstehende Ultimofliquidation (Ende Juni) in St. Petersburg starke Befürchtungen hegt. Von den Börsenblättern wird mitgetheilt, daß die Binszahlungen für russische Papiere sich in Berlin und Paris um etwa die Hälfte vermindert hätten. Man sieht hieraus, daß die großen Bankhäuser den Cours dieser Papiere noch so lange zu halten suchen, bis sie ihre Vorräthe auf eine oder die andere Weise nach Rußland oder an dieselbe noch vorhandene „Dumme“ abgeschoben haben: dann, wenn dies geschehen, wird das unvermeidliche Verhängniß wohl unaufhaltsam hereinbrechen! Hier also steht die Rothschild'sche Weltregierung vor

Feuilleton.

Redigirt von Otto Bond.

Balgac's Nachlaß.

Eine Nachricht, welche geeignet ist, in allen literarischen Kreisen schmerzliches Bedauern zu erregen, durchläuft die Zeitungen: der größte Theil des literarischen Nachlasses des berühmten Balzac soll vor Kurzem nach dem Tode seiner Witwe verloren gegangen und vernichtet worden sein. Der Sachverhalt, so weit er bis jetzt bekannt geworden, ist folgender.

Balgac, der bis in sein späteres Lebensalter in sehr schlechten Verhältnissen lebte und auf den Vertrag seiner Feder angewiesen war nicht nur um zu leben, sondern um sehr erhebliche Schulden nach und nach abzuzahlen, war nach seiner Verheirathung ein sehr reichermann geworden, und hinterließ bei seinem Tode, abgesehen vom Schlosse Beauregard und einem Hotel in Paris ein Vermögen von 300 000 Frs. Rente.

Frau v. Balzac lebte nach dem Tode ihres Gatten mit ihrer, an dem Grafen Renizjed verheiratheten Tochter sehr zurückgezogen, und auf den Umgang mit wenigen Freunden beschränkt in ihrem alten Pariser Hotel. Eine Leidenschaft erfüllte diese drei Bewohner des düstern Hauses: Frau v. Balzac, Graf und Gräfin Renizjed, welche ebenfalls sehr reiche Leute waren, litten an einer krankhaften Sammelwuth. Das ganze große Vermögen wurde auf den Einkauf von Kunstgegenständen, Antiquitäten, Rippischen, Seltenheiten u. s. w. verwendet. Das große Haus war vom Souterrain bis zur obersten Bodenkammer mit

allerlei Gegenständen vollgepfropft. So kaufte z. B. Gräfin Renizjed eines Tages einem Kunsthändler Soupiel eine große Menge Bilder für den Preis von 1 Million Francs ab, welche letztere wieder zurückzunehmen gezwungen war, nachdem er vergebliche Versuche gemacht hatte, den Kaufpreis angezahlt zu erhalten.

Außerdem baute das Renizjed'sche Paar ein großes, prachtvolles Palais an der Ecke des Faubourg-St. Donors und der Rue-Balsac und Herrger, welches jetzt noch halbvollendet dasteht, dessen Bau aber Unsummen verfracht.

So schwand das große Vermögen dahin; Schulden und Geldverlegenheiten der schlimmsten Art stellten sich ein, namentlich seit der Erkrankung und dem Tode des Grafen Renizjed. Haus und Inhalt des Hauses wurden auf Antrag der Gläubiger mit Beschlagnahme belegt, und 4 Tage nach dem Tode der Witwe Balzac brach der Concurat aus. Das ganze Haus wurde ausgeliefert und nach dem Hotel Drouot geschafft. Es ist bekannt, wieviel einen erdrückenden Ertrag die Versteigerung in Verhältnissen zum wahren Werte der verkauften Schätze gebracht hat.

Bei den Ausräumungsarbeiten stießen die damit betrauten Arbeiter auf mehrere mit Scripturen aller Art angefüllte Kisten. Zwei davon wurden mitgenommen, die anderen auf den Fußboden ausgeliefert. Dies war möglich, weil ein einziger alter Diener zur Aufsichtung des Hauses zurückgelassen war. Infolge erhobener Einsprüche wurden die beiden fortgeführten Kisten später wieder ausgeantwortet — aber halb entleert.

Von den auf dem Boden liegenden Papieren nah-

men sich zahlreichere Nachbarn und gute Freunde, was sie wollten, als Andenken. Als die Freunde der Familie am andern Tage davon erfuhren, eilten sie zwar herbei. Es gelang auch einen Theil zurückzuhalten und — man höre und staune — zurückzukaufen. Aber das schlimmste Unglück vermochten auch sie nicht mehr zu verhindern. Der Diener hatte bei Gräfin Renizjed angefragt, was er mit den unwerthigen Papieren machen solle, und die Antwort erhalten: verbrennen. Und das ist denn auch geschehen.

Darüber, was verbrannt und was gerettet, fehlen noch authentische Nachrichten. Man fürchtet, daß mehrere angefangene Romane und Entwürfe zu Theaterstücken auf diese unverantwortliche Weise verloren gegangen sind. Zwei bisher unbenutzte Romane: „Soeur Marie des Anges“ und „Les Héritiers Boicange“ sollen in die Hände eines belgischen Sammlers gelangt sein.

Der größte Theil der Correspondenz ist sicher vernichtet. Es wird sogar von mancher Seite die Befürchtung ausgesprochen, daß die sogenannte historische Correspondenz, welche Balzac's an seine Frau, als diese noch den Namen Frau Dambis trug, welche der Buchhändler Michel Levy seiner Zeit für 100 000 Frs. zum Zwecke späterer Publication als Auszug zur Gesamtausgabe der gesammelten Werke Balzac's angekauft hatte, sich unter den verbrannten Papieren befunden. Andere, wie es scheint, besser Unterrichtete, meinen, daß diese Briefe von Frau v. Balzac einem Freunde zur Aufbewahrung anvertraut worden seien, um deren Publication bei ihren Lebzeiten zu verhindern. Von größtem Interesse sind diese Briefe am deswillen,

weil sich Balzac in ihnen mit voller Rückhaltlosigkeit über Zeitereignisse, Zeitgenossen und Zeitfragen ausgesprochen hat. Die bisher bekannt gewordenen Bruchstücke geben Zeugniß von der Wichtigkeit ihres Inhalts. Jedenfalls ist der eingetretene Verlust ein enormer und ein äußerst bedauerlicher für die Literatur und Zeitgeschichte.

Gräfin Renizjed, welche zum größten Theile die Schuld an diesem Mißgeschick trägt, ist gänzlich ruiniert; sie lebt in großer Bedürftigkeit in zwei möblirten Stuben rue Boissy d'Anglas. Es ist unendlich ein Wort hinzuzufügen: hier reden die Thatfachen.

Begrüßungen.

Novelle von E. v. d. Hock.

(Beitrag.)

Und als der Geistliche des Städtchens vor seinem Bette stand, da sagte er: „Nun ersähle Du dem hochwürdigen Herrn die ganze Geschichte, Anna, ich kann's nicht mehr, das Trauerspiel ist aus. Ja, ja, aus. Das Geld habe ich damals annectirt, die reichen Filze können es entbehren, als wären alle diese Wägen nur ebenso viele Wassertröpfchen, und oder wollte ich helfen auf einen Schlag.“

Das war ein Gesandniß, wie es der Prediger und Anna nur mit Entsetzen zu hören vermochten, aber trotz seiner Privatität dennoch immerhin ein Gesandniß; Otto legte den Arm gegen das Fenster und die Stirn darauf, in ihm wogte und tuste ein Meer von Glüd.

„Gerechtfertigt! — Gerechtfertigt!“

An unserer Coupons-Casse

werden die

fälligen Coupons resp. Dividenden-Scheine und rückzahlbaren Stücke

der nachstehenden Effecten fortdauernd resp. zu den beigefügten Terminen eingelöst:

Chemnitzer 4 1/2 % Stadt-Anleihe,
 Galiz. Bodencredit-Anstalt,
 Oesterr. Bodencredit-Anstalt,
 Poln. Schatz-Obligationen (vom 1. bis 15. October resp. April),
 Preuß. Bodencredit-Anstalt,
 Schlesiſche Landſchafts-Pfandbriefe (15. bis 31. Juli),
 Dresdner Central-Schlachthof,
 Königin Marienhütte,
 Rhode'sche Papierfabrik,
 Freiburger Papierfabrik in Weißenborn,
 Sächſiſche Maſchinen-Fabrik (Hartmann),
 Sächſiſche Rammgarnſpinnerei zu Hartau,
 Großhainer Webſtuhl- und Maſchinenfabrik,
 Sächſiſche Nähfaden-Fabrik (Heydenreich),
 Veniger Patent-Papierfabrik,
 Sächſ. Oſen- und Chamottewaaren-Fabrik (vorm. G. Teichert),
 Hofbrauhaus, Aktienbierbrauerei und Malzfabrik,
 Brauerei zum Felsenkeller,
 Sächſiſcher Steinlohlenbauverein,
 Dresden, im Juni 1882.

Auſſig-Teplitzer E.-B.-Geſellſchaft,
 Gömörer St.-Eiſenbahn (vom 1. bis ult. August resp. Februar),
 Galiz. Carl-Ludwig-E.-B.-Geſellſchaft,
 Dux-Bodenbacher E.-B.-Geſellſchaft,
 Oesterr. Nordweſtbahn,
 Oesterr. Staats-Eiſenbahn-Geſellſchaft,
 Süd-Oesterr.-Lombard-Eiſenbahn-Geſellſchaft,
 Buſchthradler E.-B.-Geſellſchaft,
 Böhmiſche Nordbahn,
 Riga-Dünaburger E.-B.-Geſellſchaft (vom 10.—31. Juli resp. Januar),
 Turnau-Kralup-Prager E.-B.-Geſellſchaft,
 Lemberg-Gzernowitz-Eiſenbahn-Geſellſchaft,
 Waſchau-Wiener E.-B.-Geſellſchaft (vom 1.—31. Juli resp. Januar),
 Waſchau-Bromberger E.-B.-Geſellſchaft (vom 1.—31. Juli resp. Januar),
 Berlin-Potsdam-Magdeburger E.-B.-Geſellſchaft,
 Brünn-Koſitzer E.-B.-Geſellſchaft,
 Zittau-Reichenberger E.-B.-Geſellſchaft (vom 2. bis 31. Januar),
 Ruſſiſch-Engliſche Anleihen.

Dresdner Bank.

2098

Ziesche-Stiftung bei der Sächſiſchen Rentenverſicherungs-Anſtalt zu Dresden.

Im II. Sem. 1881 und im I. Sem. 1882 ſind aus den Einſen obiger Stiftung für 9 durch die dieſigeloge zum goldenen Apfel ausgereichte und gezeichnete Kinder 9 Stückerlagen im Geſamtbetrage von 571 Mark bei der Sächſiſchen Rentenverſicherungs-Anſtalt zu Dresden ſtiftungsmäßig bewirkt worden.

Dresden, am 1. Juli 1882 1882.

Das Directorium der Sächſiſchen Rentenverſicherungs-Anſtalt zu Dresden.
 M. Häpe, Vorſitzender. Oscar Bauer, Geſchäftsführer.

Venedig, Grand Hotel d'Italie, Bauer Grünwald. 4%ige Anleihe der Stadt Apolda.

Behufs Rückzahlung ihrer kündbaren Gemeinſchulden, für Schulbauten, Straßenpflaſterung und Canalisirung hat die Stadt Apolda eine vierprocentige Anleihe von M. 600,000 aufgenommen, welche in Schuldverſchreibungen von 100 Mark und 500 Mark — auf den Inhaber lautend — ausgefertigt iſt.

Die am 1. April und 1. October zahlbaren Zinscoupons werden bei der Stadtkämmerei-Verwaltung Apolda und bei der unterzeichneten Anſtalt ausgezahlt, ebenſo die zur Rückzahlung ausge-loosten oder nach halbjähriger Friſt Seitens der Stadtverwaltung gekündigten Obligationen.

Die vollſtändige Tilgung hat ſpäteſten bis zum Jahre 1923 zu erfolgen.

Von dieſer Anleihe — deren Sicherheit durch das Vermögen und die Steuerkraft der in fort-währendem und raschem Aufblühen begriffenen Stadtgemeinde Apolda verbürgt iſt — wird ein Be-trag von M. 400,000 unter folgenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelagt:

- Die Zeichnung findet am 3. und 4. Juli a. c.
- statt bei:
 - a) der Stadtkämmerei-Verwaltung in Apolda,
 - b) der unterzeichneten Allgemeinen Deutschen Credit-Anſtalt in Leipzig und deren Filiale in Dresden,
 - c) Herrn G. E. Heydemann in Bautzen und Löbau,
 - d) Herrn Julius Eikan in Weimar und Jena,
 - e) Herrn W. Koch jun. in Jena.
- Der Emissionscourſus iſt auf 99% % feſtgeſetzt, excl. der beſonders zu vergütenden laufenden Zinsen.
- Die Zeichnung kann an jeder Annahmestelle geſchloſſen werden, ſobald der, für dieſelbe be-stimmte Betrag erſchöpft iſt. Bei etwaiger Ueberzeichnung bleibt Reduction vorbehalten.
- Bei der Zeichnung ſind 20 % baar anzuzahlen, welche bis zum Tage der Abnahme der Schuld-verſchreibungen mit 4 % p. a. verzinst werden.
- Die Abnahme der Schuldverſchreibungen hat nach dem Belieben der Zeichner innerhalb der Zeit vom 10. Juli bis ſpäteſten 30. September a. c. zu erfolgen.
- Den Zeichnern iſt geſtattet, innerhalb dieſes Zeitraums Abzahlungen zu leiſten, welche ihnen mit 4 % p. a. vergütet werden.
- Die Zeichnungstellen ſind befugt, die Präſentanten der Zahlungsscheine ohne weitere Legi-timationsprüfung als zur Empfangnahme der darauf zu gewährenden Schuldverſchreibungen berech-tigt zu betrachten.

Leipzig, den 26. Juni 1882.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bühnenfestspielhaus zu Bayreuth.
 Unter dem Protectorate Sr. Maj. des Königs Ludwig II. von Bayern im Monat August 1882 jeden Dienſtag, Freitag und Sonntag Nachmittags 4 Uhr öffentliche Aufführungen des Bühnenfestspielhauses
 Parsifal von Richard Wagner. (H. 8901 a)
 Nummerierte Sitzeplätze zu 30 Mark ſind von Dr. F. Feustel in Bayreuth zu beziehen. Nachzüge nach allen Richtungen.
 In Dresden: Spielſcheine Beilage von Kurten durch Dr. G. H. Gamm, Buchhandlung; Dr. B. Rich, Buchhandlung; Dr. Peruch, Buchhandlung, Buchhandlung.

Echter Dr. Lube'scher Gesundheitskaffee
 von Kranke & Co. in Nordhausen am Harz, mit den ſieſt Preiſmedaillen auf dem Weltquert, iſt in früherer Waare zu haben in Carl Bruner's homöopath. Officin, in den Separaträumen der Königl. Apotheke am Georgen-thor. 2871

Ritterguts-verkauf.

Daselbe, als vorzüglich productionsfähig beſannt, 10 Min. vom Bahnhof entfernt und in 2 St. von Dresden aus zu erreichen, mit 411 Acker Areal, wovon ca. 100 Acker prächt. Weizen, ſelber nur beſter Bodenkaſſe, werthvolles Leſt und todtes Juwelier, maſſiven Gedenkbau. Schloß mit Park, großer Brennerei zc., iſt bei 50 000 Thaler Anzahlung wegen Krankheit des Herrn Beſizers zu verkaufen. Die Verſteigerung iſt Herrſchafts-Eig.
 Nur geehrte wirkliche Selbſt-Reſectanten erlaſſen alleſ Näheres durch Oeconom Louis Jentſch in Dresden, Willinger Straße 27, I. Et. 2408

Ein Rittergut

in Weſpreußen, in hoher Gegend und lange in einem Beſitz, iſt für 310 000 Thaler bei 50 000 Thaler Baar-Anzahlung und Annahme eines guten Beſitzes halbjährig verkauft werden. Offerten von Herrn Selbſtkäufern unter T. G. 261, Juwelier-bauſt erbiten.

Ein Reit- und Wagenpferd,

complet gerittet, truppenform und vollſtändig ſicherer Einſpanner, brauner Wallach, 11 Jahre alt, 172 cm, ganz reine Weite, iſt zu verkaufen durch Behring Kunze, Freiberg. Preis: 1000 Mk. 2428 (48187a)

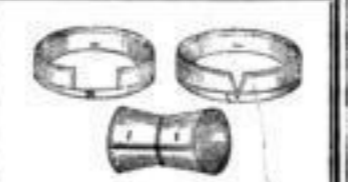
Apricosenversandt

pro 100 Stüd incl. ſolider Verpackung zu 8 Mk. gegen Baarzahlung von

Jb. Reinhardt
 2410 in Wachenheim a. d. Saardt.

Bazar de voyage.

Lager
 von **Reiseutensilien, Lederwaaren, Specialität**
 2395 von **Touristengegenständen.**
Moritz Klingner,
 Augustus-Strasse 3.



Kragen u. Manschetten
 für **Herrn, Damen u. Kinder**
 in allen vorkommenden Weiten und dauerhaftesten Qualitäten empfehlenswerth
C. W. Thiel,
 Kgl. Hoflieferant,
 Wildstruſſenſtraße Nr. 47.



Hôtel Kaiserhof und Stadt Wien,

Dresden-Kreutzſtadt an der Augustusbrücke.
 Neu erbaute Hotel 1. Ranges mit durchſt komfortabel ausgeſtatteten Salons und Zimmern, welche ſämmtlich die prachtvollſte Anſicht auf das Dresden vorwärts gewähren.
 Große und kleine Geſellſchaftstische zur Abhaltung von Familienfesten, Hochzeiten, Böllen zc. Lieferung von Dejeuner, Dinner, Souper, einzelnen Schächeln, sowie completen Buffets auch außer dem Hauſe.
 Beſuchen mit dem Hotel
Wiener Garten-Restaurant.
 Eingig, vis-à-vis der Weſtlichen Terrasse, herrlich gelegenes erſtes Concert-Garten-ſtaffliſſement der Reſidenz
Täglich großes Militair-Concert
 von den erſten Dresdner Kapellen (Orcheſter 60 Mann).
 Die neue eiserne Halle und die Kegelbahn bieten bei ungenügender Witterung 1000 Perſonen angenehmen und geſchäftigen Aufenthalt.
 Prompte und coulaute Bedienung. Kochknechtſtoll
 2424 **G. Ganzer.**

Extra-Fahrt nach Hamburg

Sonntabend, 8. Juli a. c. von Dresden, Leipziger Bahnhof Nachm. 2.30, von Riesa 2.7. Mittags, 21 Tage gültig, hin und zurück ab Dresden 8 Gl. 21 St. 2. Gl. 31 St., ab Riesa 8 Gl. 19 St. 2. Gl. 28 St. 50 St. zu haben bei Adolph Döſſel, Dresden, und vor Abgang des Zuges an den betr. Bahnhöfen.
 Am 16. Juli nach Kopenhagen, Stralsund (Rügen), Berlin.
 2417

Sächsische Bankgesellschaft.

Bureau:
 Altstadt: Waisenhausſtraße 4, I. Neuſtadt: Am Markt, gr. Kloſterg. 13, p.

Tageskalender.

Sonntag, den 2. Juli 1882.
Königl. Hoftheater.
 Vom 20. Juni bis mit 28. Juli bleiben bei Königl. Hoftheater geſchloſſen.
Reſidenz-Theater.
 Nachmittags: Die Reife nach China (Le voyage d'agrément). Romantische Operette in 3 Acten von J. G. Reinbaum. Auff. von Franz Wagn. Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr. (Halbe Preiſe)
 Abends: Die Zwillinge. Poſſe mit Orſtung in 3 Acten von Johann Kellner. Rollen: Elia, Bäckermeiſter, Hermann, Hans, Bergant, Zwillingſchneider. Dr. Karl Wilsel, vom I. I. priv. Theater in Wien, a. U. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Montag: Die Zwillinge. Dr. Wilsel a. U.

Avis aux etrangers!

Une jeune française désire accompagner une personne distinguée en voyage. S'adressez vous:
 Cela n'oblige à rien. 0817
 Taubenſtr. Poſtamt Berlin.
 2419

Ein Fräulein, 28 Jahre alt, in Wirthſchaftsführung und allen häuslichen und weiblichen Arbeiten wohl bewandert, wüßte ſich Stellung bei einem älteren Ehepaar oder einer einzelnem Dame, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande.
 Geſchäftl. Offerten werden erbeten unter O. D. 28 Dresden - Altb. Chem-niſerſtraße 30b II. 2406 (34122a)

c) 4 % Schuldſcheine vom Jahre 1860

Seite

Liste

I. der in der Sitzung am 21. und 24. Juni 1883 ausgetreten, im Jahre 1876 vom Staate übernommenen Partialobligationen und Schuldscheine der ehemaligen Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie;
 II. der früher ausgetreten, beziehentlich aufgelösten, aber unerhoben gebliebenen, III. der im gerichtlichen Aufgebotsverfahren stehenden, abhanden gekommenen und IV. der der Staatsschuldverwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldeten beziehentlich Obligationen und Schuldscheine, beziehentlich Talons.

I. In gegenwärtigem Termine ausgelagerte Partialobligationen und Schuldscheine:

a) 3 1/2 % Partialobligationen von den Jahren 1839 und 1841.

vom Jahre 1839.										vom Jahre 1841 (als 2te Serie bezeichnet).														
Lit. A. 150 Zfr. - 150 A.					Lit. B. 150 Zfr. - 150 A.					Lit. A. 150 Zfr. - 300 A.					Lit. B. 150 Zfr. - 150 A.									
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
150	1691	109	1691	2615	5721	4776	6514	7810	9194	150	1617	2902	4083	4803	6517	7810	9194	150	1617	2902	4083	4803	6517	7810

Nach Aufgabe des Tilgungszinses haben die obenverzeichneten Obligationen einen Prämienzuschlag von 45 % zu erhalten und werden somit die Hälfte zu 50 Zfr. = 150 A. mit 214,50 A. und die übrigen zu 100 Zfr. = 300 A. mit 429 A. eingelöst.

b) 4 % Schuldscheine vom Jahre 1854

Lit. A. 100 Zfr. - 300 A.																			
Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie
9	11	12	35	38	58	109	111	124	136	146	147	162	168	210	262	273	285	293	
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
401	501	501	1701	1801	2801	3401	3501	4101	4701	4801	5401	6001	6101	6701	7301	7401	8001	8601	9201

Kennzeichnung. Auf die in Abtheilung Ia und Ib dieser Liste mit D bezeichneten Nummern ist Befolgung nur gegen Versicherung bei Duplizat zu leisten und die in Abtheilung IIb und c mit einem * bezeichneten Nummern sind mit Befolgung freigegeben.

c) 4 % Schuldscheine vom Jahre 1860

Lit. A. 100 Zfr. - 300 A.														
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
15006	15278	15611	16054	16571	16821	16964	17431	17652	17857	18145	18405	18606	18806	19009

d) 4 %, bez. auf 4 % wieder herabgesetzte, vordem 5 % Schuldscheine vom Jahre 1866.

4 % Schuldscheine.										Auf 4 % wieder herabgesetzte Schuldscheine.									
Lit. A. 100 Zfr. - 300 A.					Lit. B. 150 Zfr. - 150 A.					Lit. A. 100 Zfr. - 300 A.					Lit. B. 150 Zfr. - 150 A.				
Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie
50	64	82	181	279	667	991	1009	417	465	478	513	632	1120						
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
2451	2476	3151	3176	4051	4076	9001	9026	13901	13926	30661	33901	34791	20806	23201	23851	23856	25602	33320	35191

Die nachstehend unter a., b. und c. aufgeführten ausgelagerten Obligationen und Schuldscheine werden vom 1. December 1882 ab, und bis unter d. aufgeführten vom 2. Januar 1883 ab bei der Staatsschuldverwaltung in Dresden und der Kaiserl. Reichsbank in Leipzig, sowie gemäß der bezüglichen Bekanntmachungen des Königl. Finanz-Ministeriums auch bei der k. sächsischen Bank in Dresden und beim Filiale und bei Herrn Ch. Zimmermann in Leipzig begeben.

II. In früheren Terminen ausgelagerte, beziehentlich aufgelöste, bisher noch nicht zur Einlösung gelangte Partialobligationen und Schuldscheine, deren Verzinsung aufgehört hat und deren Inhaber hierdurch zugleich aufgefordert werden, ihr Kapitalbeträge, zu Vermeidung fernerer Zinsverluste, ungesäumt in Empfang zu nehmen, und zwar:

a) 3 1/2 % Partialobligationen von den Jahren 1839 und 1841.

vom Jahre 1839.					vom Jahre 1841 (als 2te Serie bezeichnet)				
Lit. A. 150 Zfr. - 150 A.		Lit. B. 150 Zfr. - 150 A.		Lit. A. 100 Zfr. - 300 A.	Lit. A. 100 Zfr. - 300 A.		Lit. B. 150 Zfr. - 150 A.		Lit. A. 100 Zfr. - 300 A.
Nr.	Kapital	Nr.	Kapital	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
1604	1881	233	1881	2542	57	1881	3400	1881	9035
1618	-	553	1880	3085	312	1880	3514	-	9848
		837	1880	3688	1425	1881	3610	1873	9911
				4140	1481	1880	4174	1881	-
				5144	1879	1000	5032	-	-
				6574	1881	1004	5092	-	-
				7281	-	1715	6065	1880	-
				8614	-	1850	7308	1881	-
				8965	-	2059	8614	-	-
				9124	1880	2635	9124	1880	-
				9775	1881	2987	9197	1881	-

Erste Beilage zu Nr. 151 des Dresdner Journals. Sonntag, den 2. Juli 1882.

b) 4% Schuldloose vom Jahre 1854
à 100 Thlr. = 300 J.

Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli
57	2	1875.	35800	72	1878.	5297	106	1880.	8971	174	1881.	10016	201	1878.
65	"	"	3742	75	1881.	5622	113	1876.	8682	"	"	10017	"	"
125	3	1881.	3743	"	"	5728	115	1881.	8683	"	"	10018	"	"
129	"	"	3891	78	1877.	5729	"	"	8685	"	"	10064	202	1880.
144	"	"	3893	"	"	5730	"	"	8696	"	"	10065	"	"
684	14	1880.	4336	87	1875.	6001	121	1875.	8697	"	"	10082	"	"
685	"	"	4372	88	1878.	6027	"	"	8698	"	"	10501	211	1879.
851	18	1881.	4373	"	"	6028	"	"	8699	"	"	10502	"	"
867	"	"	4374	"	"	6206	125	1881.	8700	"	"	10503	"	"
872	"	"	4615	93	1881.	6208	"	"	8808	177	"	10504	"	"
1331	27	1878.	4624	"	"	6209	"	"	8809	"	"	10524	"	"
1340	"	"	4632	"	"	6210	"	"	8811	"	"	10825	217	1880.
1343	"	"	4644	"	"	6234	"	"	8812	"	"	10826	"	"
1347	"	"	4645	"	"	6235	"	"	8814	"	"	10827	"	"
1818	37	1881.	4701	95	1879.	6242	"	"	8815	"	"	11000	220	"
1820	"	"	4706	"	"	6243	"	"	8816	"	"	11632	233	1879.
1846	"	"	4708	"	"	6244	"	"	8817	"	"	11633	"	"
2007	41	1876.	4714	"	"	6245	"	"	8832	"	"	11634	"	"
2008	"	"	4715	"	"	6246	"	"	8833	"	"	11635	"	"
2101	43	1881.	4716	"	"	6247	"	"	8840	"	"	11636	"	"
2109	"	"	4933	99	1880.	6248	"	"	8841	"	"	11637	"	"
2125	"	"	4934	"	"	6249	"	"	8842	"	"	11638	"	"
2127	"	"	4938	"	"	6250	"	"	8847	179	1879.	11673	234	1880.
2130	"	"	4972	100	1875.	6660	134	"	8930	"	"	11674	"	"
2205	45	1879.	5006	101	1880.	6924	139	1878.	9140	183	1881.	11807	237	1875.
2206	"	"	5020	"	"	6927	"	"	9142	"	"	11808	"	"
2426	49	1880.	5207	105	1878.	6943	"	"	9186	184	1877.	11818	"	"
2449	"	"	5208	"	"	7822	157	"	9678	194	1878.	13004	261	1879.
3120	63	"	5232	"	"	7849	"	"	9680	"	"	13005	"	"
3121	"	"	5279	106	1880.	8657	174	1881.	10014	201	"	13285	272	"
3431	69	"	5280	"	"	8690	"	"	10015	"	"	14197	294	1876.

c) 4% Schuldloose vom Jahre 1880
à 100 Thlr. = 300 J.

Nr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Kaufpreis am 1. Juli
15111	1881.	15681	1881.	16129	1881.	16510	1881.	17821	1881.
15409	"	15638	"	16234	1875.	16575	"	18110	"
15651	"	15678	"	16383	1881.	16880	"	18178	"
15652	"	16080	"	16907	"	17653	"	19239	"

d) 4% und 5%, bez. auf 4% wieder herabgesetzt, normale 5% Schuldloose vom Jahre 1886.
4% Schuldloose.

Lit. A. à 100 Thlr. = 300 J.

Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli
1051	22	1881.	2111	43	1879.	5371	108	1881.	5811	117	1881.	10203	206	1878.
1052	"	"	2114	"	"	5372	"	"	5812	"	"	10230	"	"
1053	"	"	4006	81	1881.	5373	"	"	5813	"	"	10247	"	"
1054	"	"	4008	"	"	5374	"	"	5814	"	"	10417	209	1879.
1055	"	"	4010	"	"	5380	"	"	5815	"	"	10439	"	"
1056	"	"	4012	"	"	5382	"	"	5816	"	"	10446	"	"
1057	"	"	4028	"	"	5383	"	"	5817	"	"	10447	"	"
1061	"	"	4029	"	"	5385	"	"	5847	"	"	10448	"	"
1062	"	"	4033	"	"	5386	"	"	7208	145	1880.	10449	"	"
1072	"	"	4045	"	"	5387	"	"	7204	"	"	10450	"	"
1073	"	"	4047	"	"	5389	"	"	7205	"	"	10450	"	"
1078	"	"	4048	"	"	5392	"	"	7207	"	"	11313	227	1878.
1082	"	"	5353	108	"	5393	"	"	7213	"	"	11319	"	"
1087	"	"	5355	"	"	5394	"	"	7227	"	"	12924	250	1881.
1089	"	"	5356	"	"	5398	"	"	8286	106	1879.	13003	267	1878.
1099	"	"	5362	"	"	5400	"	"	8287	"	"	16632	333	1879.
1100	"	"	5363	"	"	5806	117	"	8288	"	"	16635	"	"
2110	43	1879.	5365	"	"	5810	"	"	10201	205	1878.	"	"	"

Lit. B. à 500 Thlr. = 1500 J.

Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli
31271	728	1881.	32596	827	1881.	32579	858	1881.
31274	"	"	32597	"	"	32580	"	"
31275	"	"	32570	807	"	33625	963	"
31276	"	"	32571	808	"	33627	"	"
31278	"	"	32573	"	"	33629	"	"
31280	"	"	32574	"	"	33767	977	1878.
32002	804	1878.	32575	"	"	33768	"	"
32042	805	1880.	32576	"	"	34536	1054	1880.
32049	"	"	32577	"	"	"	"	"
32263	827	1881.	32578	"	"	"	"	"

5%, bez. auf 4%, wieder herabgesetzt, normale 5% Schuldloose.
Lit. A. à 100 Thlr. = 300 J.

Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli
20004	401	—	1879.	20751	416	—	1879.	24926	499	1881.	—	27056	542	—
20458	410	1879.	—	20880	418	—	—	24927	"	—	—	27151	544	1881.
20459	"	"	—	21912	429	—	—	24928	"	—	—	27152	"	—
20460	"	"	—	21915	"	—	—	25001	501	—	1879.	27153	"	—
20461	"	"	—	21916	"	—	—	25223	505	—	—	27186	"	—
20462	"	"	—	22753	456	—	—	25483	510	1879.	—	27187	"	—
20463	"	"	—	23616	473	1877.	—	25484	"	—	1879.	27188	"	—
20464	"	"	—	23617	"	—	—	25496	"	1879.	—	27189	"	—
20465	"	"	—	25696	474	—	1879.	25583	512	—	1879.	27190	"	—
20466	"	"	—	25870	478	—	—	25607	519	1881.	—	27191	"	—
20467	"	"	—	25883	480	—	—	25918	"	—	—	27192	"	—
20468	"	"	—	26789	481	1878.	—	25926	"	—	—	27193	"	—
20469	"	"	—	26803	489	1881.	—	25940	"	—	—	27194	"	—
20470	"	"	—	26906	"	—	—	25941	"	—	—	27195	"	—
20471	"	"	—	26923	"	—	—	26344	527	1880.	—	27196	"	—
20472	"	"	—	26924	"	—	—	26348	"	—	—	27199	"	—
20481	"	"	—	24925	"	—	—	26349	"	—	—	27200	"	—

Lit. B. à 500 Thlr. = 1500 J.

Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Nr.	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli	Gr.	Kaufpreis am 1. Juli					
32581	850	1881.	—	33729	973	1881.	—	35482	1149	1880.	—	35487	1149	1880.
33481	949	—	1879.	33730	"	—	—	35485	"	—	—	35490	"	—
33728	973	1881.	—	35450	1145	—	1879.	35486	"	—	—	35506	1156	—

III. In gerichtlichen Aufgebotsverfahren bestehende, abhanden gekommene Scheine.

Bezeichnung der Scheine.	Nominalwert der Scheine.			Bezeichnung der Kaufleute.
	Nr.	Gr.	Lit.	
Partialobligationen	258	"	A.	50 Thlr. = 150 J.
"	239	"	"	50 " = 150 "
Schuldloose	11818	297	"	100 " = 300 "
"	15291	"	"	100 " = 300 "
"	1062	22	A.	100 " = 300 "
"	7044	141	"	100 " = 300 "
"	16318	327	"	100 " = 300 "
"	16319	"	"	100 " = 300 "
"	16320	"	"	100 " = 300 "
"	16321	"	"	100 " = 300 "
"	16322	"	"	100 " = 300 "
"	16323	"	"	100 " = 300 "
"	16451	330	"	100 " = 300 "
"	19830	398	"	100 " = 300 "

3 1/2% Kupon v. 3. 1830.
3% " " " 1841.
4% " " " 1854.
4% " " " 1860.
4% " " " 1866.

IV. Der Staatsschuldenverwaltung abhanden oder sonst abhanden gekommen angemeldete Scheine bez. Talons:

Partialobligationen und Schuldloose.	T a l o n s.			Nominalwert der Scheine.	Bezeichnung der Kaufleute.
	Nr.	Gr.	Lit.		
2487	II.	"	"	50 Thlr. = 150 J.	3 1/2% Kupon v. 3. 1841.
"	"	"	"	100 " = 300 "	4% " " " 1866.
		8730	175	A	

Von den in voriger Rubrikstelle in Abteilung IV aufgeführten Restnummern haben sich folgende erledigt und sind nunmehr in Wegfall gestellt worden:

Scheine:

—

Talons:

Nr. 7045 Gr. 141 Lit. A. | der 4% Kupon
" 7049 " 141 " | vom Jahre 1866.

Original gegenwärtiger Rubrikstelle liegen nicht allein bei kaiserlichen Gericht-Steuer-Verwaltungen vor, sondern auch bei allen Gemeindeführern zu übernehmen bereit.

Dresden, den 24. Juni 1882.

Der Landtags-Ausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden.

Vorsitz. v. Jähren. Dr. Zuberhorn. Vize. Göttsche.

Riße

I. der in der 52. Ziehung am 19., 20. und 21. Juni 1882 ausgelosten 4%, Staats-Schulden-Kassen-Scheine von den Jahren 1852 55 58 59 62 66 68,
 II. der früher ausgelosten, aber unentzogen gebliebenen, III. der im gerichtlichen Aufgebotsverfahren lebenden, abhanden gekommenen und IV. der der Staats-Schuldenverwaltung anheimelnd als verloren oder sonst abhanden gekommen angelegten verfallenen Scheine, beziehentlich Talons.
 I. Im gegenwärtigen Termine ausgeloste Scheine.

Serie I. 500 Thaler — 1500 Mark Kapital.						Serie II. 100 Thaler — 300 Mark Kapital.					
Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.
607	13443	26981	38253	50272	60392	228	16136	31264	44885	58400	71652
1405	13701	27160	38356	50394	60862	278	16609	31737	45058	59106	72919
1631	13725	27671	38390	50456	61348	479	16732	31782	45090	59177	72954
1756	14119	27705	38494	50563	61350	791	16796	31888	45113	59206	72885
2067	14473	27792	38528	50681	61481	1223	17350	31915	45329	59269	72865
2199	14646	28176	38673	50848	61756	1386	17389	32272	45459	59335	72651
2263	14673	28436	38765	51090	61818	2244	18644	32590	46127	59831	72705
2730	14998	28754	38824	51075	62055	2960	18802	32621	46232	59891	73061
2883	15224	28866	38861	51168	62082	3112	19055	32904	46690	60003	73468
2899	15431	29147	38883	51249	62199	3287	19192	32987	47395	60732	73662
2902	15409	29190	39338	51686	62214	3642	19273	33013	47323	60796	73791
2907	15790	29325	39496	52014	62350	4010	19667	33047	47449	61196	73906
2908	15916	29365	39549	52169	62363	4198	19655	33061	47579	61370	73980
2977	16014	29471	39971	52667	62763	4225	19746	33186	47681	61428	74091
2990	16052	29544	40162	52985	62895	4380	19829	33222	47787	61506	74187
2992	16264	29665	40740	52444	62956	4408	20094	34048	48010	61510	74253
3048	16620	29725	40764	52406	63144	4703	20238	34077	48709	61947	74290
3222	16735	30082	41106	52589	63274	4745	20405	34325	48857	61953	74304
3225	16793	30207	41203	52603	63347	4770	20574	34493	49092	62225	74469
3382	17086	30319	41238	52707	63419	4901	21432	35664	49193	62259	74598
3751	17101	30745	41484	52730	64257	5751	21913	36049	49700	62333	74622
3762	17350	30864	41588	52812	64395	6200	21916	36099	49886	62580	74918
4059	17363	31002	41680	52911	64396	6440	22022	37122	50979	62753	75016
4421	17474	31155	41942	53080	64595	6936	22177	37571	50425	62823	75090
4528	17722	31431	41953	53273	64596	7037	22427	37861	50492	63155	75184
4594	18203	31575	41997	53910	65353	7138	22778	37942	50654	63477	75425
5033	18408	32045	42933	53968	65496	7464	22803	38113	50658	63534	75386
5360	18798	32065	42560	53975	65628	7489	23133	38131	50691	63715	75598
5557	18825	32160	42626	54081	65722	7651	23709	38198	50938	63789	75712
5619	19554	32166	42636	54542	65778	7896	23858	38307	50982	64132	75786
6005	20079	32942	42797	54978	65841	7994	24174	38908	51029	64654	75823
6109	20359	33320	42847	55047	65986	8385	24450	39142	51126	64894	76207
6137	20893	33503	42891	55073	66279	8768	24497	39127	51519	65001	76344
6284	20972	33679	43178	55191	66317	8770	24535	39347	51732	65013	76532
6421	21094	33749	43402	55424	66696	8833	24630	39458	51898	65361	77415
6816	21255	33787	43638	55642	66796	8897	24701	39624	52121	66187	77462
7054	21277	33791	44412	55555	66929	8968	24968	39842	52219	66290	77565
7259	21314	34129	44431	55864	67278	9432	25624	40018	52236	66358	78110
7269	21451	34630	44631	55887	67282	9723	26229	40046	52366	66447	78113
7422	21457	35113	44927	55923	67397	9740	26864	40286	52591	66488	78143
7473	21843	35271	44964	56158	67410	10496	26885	40547	52794	66547	78159
7550	22021	35461	45231	56192	67483	11101	26954	40613	53069	66618	78245
7580	22084	35734	45765	56280	67484	11106	27067	40623	53157	66802	78407
8165	22186	35739	45998	56299	67490	11113	27074	41000	53252	66835	78420
8659	22267	35769	46056	56313	67734	11209	27084	41065	53781	67017	78543
8883	22714	35975	46156	56589	68002	11317	27340	41110	53785	67273	78632
8926	22742	36078	46201	56696	68068	11364	27379	41111	53894	67335	79069
9036	22751	36091	46332	56871	68154	11549	27795	41195	54016	67588	79325
9882	22756	36116	46692	57030	68193	11552	27834	41563	54411	67649	79367
10375	22762	36563	47128	57067	68343	11640	27867	41932	54545	67809	79406
10621	23977	36588	47983	57180	68347	11706	27996	42074	54594	68144	79439
10716	24001	36712	48020	57616	68486	12108	28342	42170	54692	68720	79603
11022	24291	37017	48253	57929	68822	12344	28352	42188	55259	68844	79839
11077	24465	37061	48333	57954	68966	12814	28390	42349	55474	69151	79879
11143	24610	37213	48465	58248	69127	13492	28654	42997	55796	69372	80015
11566	25794	37215	48586	58666	69232	13912	29750	43338	55888	69403	80290
11618	26033	37372	48790	58867	69270	14090	30082	43350	56028	69636	80226
11898	26438	37596	49017	58933		14105	30467	43576	56509	69830	80869
12164	26551	37665	49739	59078		14516	30627	43774	57069	70028	80649
12383	26628	37830	49770	59342		14522	30670	43979	57080	70198	80678
12792	26767	37856	49881	59542		14697	30692	44170	57329	70297	81153
12967	26799	37945	49969	59695		14779	30734	44307	57390	70824	81281
13018	26838	37976	50045	59879		15378	30951	44638	58258	70926	81506
13377	26959	38184	50179	59894		15589	31125	44763	58363	71650	81811

Anmerkung: Die in Spalte I und II dieser Riße mit + versehenen Nummern sind mit Zahlungstagen belegt.

Serie II.

100 Thaler — 300 Mark Kapital.

Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.
129552	133616	137659	141465	145188	148831	152977	156367	159978	161636	165992	168747	171086	174203	176354	180690	
129558	133792	137754	141610	145239	148813	153044	156524	159104	161707	165991	168871	171198	174333	176384	181114	
129574	133848	138031	141625	145617	148950	153095	156708	159130	161724	166078	168979	171431	174370	176536	181270	
130266	134148	138049	141629	145650	149144	153152	156969	159243	161765	166176	168999	171434	174489	176560	181285	
130478	134927	138891	141703	146152	149645	153354	156237	159430	162003	166421	169179	171550	174521	176815	181288	
130667	134938	138892	141805	146339	150133	153425	156302	159522	162097	166507	169452	171789	174617	177161	181511	
130717	135129	138647	141828	146385	150197	153908	156449	159673	162502	166518	169605	172025	174999	177216	181541	
131324	135473	138890	142330	146699	150241	153969	156510	159767	162950	166661	169677	172200	174710	177530	181597	
131682	135763	138902	142577	146639	150312	153997	156592	159826	163272	166862	169731	172250	174792	177767	181715	
131955	135769	138975	142774	146763	150701	154046	156741	159945	163886	166932	169832	172271	174933	177916	181736	
132072	135926	138992	142844	146955	150871	154184	157237	160152	164063	166945	169994	172503	174942	177983	181743	
132096	136092	139094	142873	146974	150939	154398	157292	160328	164342	167003	170013	172606	175096	178238	182034	
132248	136152	139136	143635	147060	150948	154535	157324	160361	164415	167087	170088	172614	175275	178419	182228	
132269	136172	139201	143737	147065	151105	154728	157443	160523	164545	167305	170372	172922	175326	178609	182296	
132494	136567	139541	143757	147256	151205	154750	157830	160822	164906	167325	170114	172872	175358	179183	182591	
132538	136589	139577	144105	147380	151408	154843	157966	160827	164756	167529	170787	173124	175543	179310	182802	
132577	136633	139731	144334	147564	151586	154924	158126	161140	165077	167594	170798	173146	175582	179618		
132671	136869	139757	144350	147729	151866	155038	158259	161207	165402	167742	170827	173276	175621	179845		
132787	136925	140083	144388	147881	152192	155196	158458	161290	165457	167906	170852	173307	175652	179914		
133116	13															

Serie II. à 100 Thlr. = 300 Mark.

Table with 10 columns: Nummer, Auszahlungstermin, and 8 columns of serial numbers. It lists various numbers from 30929 to 49874.

III. Im gerichtlichen Aufgebotsverfahren stehende, abhanden gekommene Scheine.

Serie I. à 500 Thlr. = 1500 Mark.

Serie II. à 100 Thlr. = 300 Mark.

Table with 2 columns: Nummer. Lists numbers 2023, 2503, 7635, 8606, 16420, 23577, 26820, 27577, 44816, 45418, 55780.

IV. Der Staatsschuldenverwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldete Scheine, beziehentlich Talons.

Serie I. à 500 Thlr. = 1500 Mark.

Serie II. à 100 Thaler = 300 Mark.

Table with 4 columns: Scheinz. Nummer, Talons. Nummer, Scheinz. Nummer, Talons. Nummer. Lists numbers 68184, 13843, 21717, 27460, 36649, 51659, 53024, 60115.

Von den in der vorigen Ziehungsliste in Abteilung IV aufgeführten Verlustnummern haben sich folgende erledigt und sind nunmehr in Wegfall gestellt worden:

Scheine: Serie I. Nr. 187, 191, 68925. Talons: Serie I. Nr. 187, 191.

Exemplare gegenwärtiger Ziehungsliste liegen nicht allein bei sämtlichen Bezirks-Steuer-Einnahmen des Landes, sondern auch bei allen Gemeindevorständen zu Jedermanns Einsicht bereit.

Dresden, den 21. Juni 1882.

Der Landtags-Ausschuss zu Verwaltung der Staats-Schulden.

Hönigsh. v. Behmen, Dr. Haberkorn, Lohr, Günther.

Verantwortliche Redaktion: Oberrechner Rudolf Günther in Dresden.

Ostseebad Heiligendamm. Deutschlands ältestes Seebad, das vorzüglichste der ganzen Ostseeküste...

Natürliche Mineralwässer, in frischen diesjährigen Füllungen, ebenso wie Quell- und Badesalze, Pastillen, Seifen etc.

Hauptniederlage natürlicher Mineralwässer und Quellproducte. Kronen-Apotheke, Dresden-N.

Versandt frei nach allen Theilen der Stadt, (nach auswärtig unter billigerer Berechnung der Verpackung.

Sämmtliche am 1. Juli a. c. fälligen Coupons werden schon jetzt an unserer Casse ausgezahlt. Koppel & Co. Schlosstrasse 19, Ecke der Sporergrasse.

Die Parquetfabrik Langenargen (am Bodensee) empfiehlt sich zur Lieferung von Parkettböden aller Art.

Franz Täubrich, Bankgeschäft, Wallstrasse 19 erste Etage, An- und Verkauf von Staatspapieren, Prioritäten, Actien etc.

Einlösung aller am 1. Juli 1882 zahlbaren Coupons.

Kette, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft.

Sie machen hierdurch bekannt, daß unsere für den Betrieb zwischen Hamburg und Dresden bestimmten Sechs Eilgut-Dampfer Ewald, Gustav, Rhein, Oder, Weser, Neckar...

Die General-Direction der Kette, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft.

Alle Artikel für Küche u. Haushalt als: Brauburger Pastetenpulver, Feinstes Probenceröl, Puddingpulver, Backmehl, Gelatine, Hausenblase, Zoya, Vanille, Saag, Engl. Senfmehl und Tafelsalz, Rechter Paprika, Gewürzsalz, Gewürzextract, Recht Viebiges Fleischextract, Condensirte Milch, Condensirte Suppen, Pasteten-Öfen, Rechter Wein: Cffig, Thee's, Vanille, Vanillin, Rum, Cognac, Brac, Citronen-Öfen, Bischofsessig, Weitraufessig, Mineralwässer, Majoran, Salpeter, Sauge und getrocknete Gewürze aller Art u. s. w. empfiehlt Hermann Roch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Bei einem größeren Dampffiggemein an der Elbe wird der Reiseposten für Preußen und Thüringen neu besetzt. CACAO-VERO, HARTWIG & VOGEL Dresden, Erdbeer-Bowle, Tiedemann & Grahl, Soestrasse 5.

herrschaftliches Familienhaus (Villa) Hohe Straße 4

Eine perfecte Köchin wird zum 1. oder 15. August gesucht. In Erfahrung in der Ressource-Expedition von Hausenstein & Vogler in Dresden.

Liste

I. der in der 19. Ziehung am 23. Juni 1882 serienweise ausgelosten 4%, Staatschulden-Kassenscheine vom Jahre 1869.
 II. der früher ausgelosten aber unerhoben gebliebenen, III. der im gerichtlichen Aufgebotsverfahren fehlenden, abhanden gekommenen und IV. der der Staatschuldenverwaltung außerhand als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldeten verbleibenden Scheine, beziehentlich Talons.

I. Um gegenwärtigen Termine ausgeloste Scheine.

Lit. A. & 500 Thaler = 1500 Mark.						
Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.
1861	8901	11421	11721	19161	21901	22541
1862	8902	11422	11722	19162	21902	22542
1863	8903	11423	11723	19163	21903	22543
1864	8904	11424	11724	19164	21904	22544
1865	8905	11425	11725	19165	21905	22545
1866	8906	11426	11726	19166	21906	22546
1867	8907	11427	11727	19167	21907	22547
1868	8908	11428	11728	19168	21908	22548
1869	8909	11429	11729	19169	21909	22549
1870	8910	11430	11730	19170	21910	22550
1871	8911	11431	11731	19171	21911	22551
1872	8912	11432	11732	19172	21912	22552
1873	8913	11433	11733	19173	21913	22553
1874	8914	11434	11734	19174	21914	22554
1875	8915	11435	11735	19175	21915	22555
1876	8916	11436	11736	19176	21916	22556
1877	8917	11437	11737	19177	21917	22557
1878	8918	11438	11738	19178	21918	22558
1879	8919	11439	11739	19179	21919	22559
1880	8920	11440	11740	19180	21920	22560

Lit. B. & 100 Thaler = 300 Mark.										Lit. C. & 50 Thaler = 150 Mark.		Lit. D. & 25 Thaler = 75 Mark.				
Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.	Numm.
11901	16301	17151	17551	18951	24776	31201	35151	40901	46851	5201	5501	561	1276	12676	17026	
11902	16302	17152	17552	18952	24777	31202	35152	40902	46852	5202	5502	562	1277	12677	17027	
11903	16303	17153	17553	18953	24778	31203	35153	40903	46853	5203	5503	563	1278	12678	17028	
11904	16304	17154	17554	18954	24779	31204	35154	40904	46854	5204	5504	564	1279	12679	17029	
11905	16305	17155	17555	18955	24780	31205	35155	40905	46855	5205	5505	565	1280	12680	17030	
11906	16306	17156	17556	18956	24781	31206	35156	40906	46856	5206	5506	566	1281	12681	17031	
11907	16307	17157	17557	18957	24782	31207	35157	40907	46857	5207	5507	567	1282	12682	17032	
11908	16308	17158	17558	18958	24783	31208	35158	40908	46858	5208	5508	568	1283	12683	17033	
11909	16309	17159	17559	18959	24784	31209	35159	40909	46859	5209	5509	569	1284	12684	17034	
11910	16310	17160	17560	18960	24785	31210	35160	40910	46860	5210	5510	560	1285	12685	17035	
11911	16311	17161	17561	18961	24786	31211	35161	40911	46861	5211	5511	561	1286	12686	17036	
11912	16312	17162	17562	18962	24787	31212	35162	40912	46862	5212	5512	562	1287	12687	17037	
11913	16313	17163	17563	18963	24788	31213	35163	40913	46863	5213	5513	563	1288	12688	17038	
11914	16314	17164	17564	18964	24789	31214	35164	40914	46864	5214	5514	564	1289	12689	17039	
11915	16315	17165	17565	18965	24790	31215	35165	40915	46865	5215	5515	565	1290	12690	17040	
11916	16316	17166	17566	18966	24791	31216	35166	40916	46866	5216	5516	566	1291	12691	17041	
11917	16317	17167	17567	18967	24792	31217	35167	40917	46867	5217	5517	567	1292	12692	17042	
11918	16318	17168	17568	18968	24793	31218	35168	40918	46868	5218	5518	568	1293	12693	17043	
11919	16319	17169	17569	18969	24794	31219	35169	40919	46869	5219	5519	569	1294	12694	17044	
11920	16320	17170	17570	18970	24795	31220	35170	40920	46870	5220	5520	570	1295	12695	17045	
11921	16321	17171	17571	18971	24796	31221	35171	40921	46871	5221	5521	571	1296	12696	17046	
11922	16322	17172	17572	18972	24797	31222	35172	40922	46872	5222	5522	572	1297	12697	17047	
11923	16323	17173	17573	18973	24798	31223	35173	40923	46873	5223	5523	573	1298	12698	17048	
11924	16324	17174	17574	18974	24799	31224	35174	40924	46874	5224	5524	574	1299	12699	17049	
11925	16325	17175	17575	18975	24800	31225	35175	40925	46875	5225	5525	575	1300	12700	17050	

Beziehend ausgeloste Scheine werden vom 2. Januar 1883 ab bei der Staatschuldenkasse in Dresden und der Lotterie-Direktion in Leipzig, sowie zufolge der bezüglichen Bekanntmachungen des Königlich Preussischen Finanzministeriums auch bei der Sächsischen Post in Dresden und deren Filialen und bei Herrn G. Baermann in Jüdisch, nicht minder beziehentlich bei den auf der Rückseite der Kapital-Scheine genannten Verkaufsstellen bezügelt.

II. In früheren Terminen ausgeloste, bisher noch nicht zur Einlösung gelangte Scheine, deren Verzinsung aufgehört hat und deren Inhaber hierdurch zugleich aufgefordert werden, ihre Kapitalbeträge, zu Vermeidung fernerer Zinsenverluste, ungefäumt in Empfang zu nehmen, als:

Lit. A. & 500 Thaler = 1500 Mark.						Lit. B. & 100 Thaler = 300 Mark.								
Numm.	Auslosungsterm.		Numm.	Auslosungsterm.		Numm.	Auslosungsterm.		Numm.	Auslosungsterm.		Numm.	Auslosungsterm.	
	2. Januar	1. Juli		2. Januar	1. Juli		2. Januar	1. Juli		2. Januar	1. Juli		2. Januar	1. Juli
853	1881.	—	29071	—	1878.	504	—	1881.	8277	1879.	—	21898	—	1881.
854	—	—	29072	—	—	505	—	—	8278	—	—	21899	—	—
856	—	—	29073	1881.	—	506	—	—	8288	—	—	21910	—	—
2028	1880.	—	29074	—	—	507	—	—	8289	—	—	21911	—	—
2229	—	1878.	29075	—	—	508	—	—	8290	—	—	21912	—	—
2309	—	1880.	29076	—	—	510	—	—	8656	—	1879.	21814	—	—
2718	1879.	—	29077	—	—	511	—	—	8674	—	—	21820	—	—
2886	—	1878.	29078	—	—	523	—	—	8675	—	—	21821	—	—
2887	—	—	29079	—	—	524	—	—	8803	1881.	—	21822	—	—
2888	—	—	29080	—	—	525	—	—	8810	—	—	21824	—	—
3328	—	1881.	29081	—	1881.	711	—	—	8921	—	—	21825	—	—
3329	—	—	29082	—	—	722	—	—	10263	1880.	—	22035	1880.	—
3478	—	1879.	29083	—	—	1206	—	1880.	10270	—	—	22047	—	—
3888	—	—	29084	—	—	1213	—	—	10272	—	—	22049	—	—
3895	—	—	29085	—	—	1216	—	—	12126	—	1881.	23001	—	—
4641	—	1880.	29086	—	—	1218	—	—	12127	—	—	23002	—	—
4643	—	—	29087	—	—	1831	—	1881.	12131	—	—	23003	—	—
4644	—	—	29088	—	—	1832	—	—	12133	—	—	23004	—	—
4649	—	—	29089	—	—	1833	—	—	12134	—	—	23005	—	—
8892	1878.	—	29090	1881.	—	24425	—	—	12135	—	—	23006	—	—
8893	—	—	29091	—	—	24426	—	—	12138	—	—	23007	—	—
9659	—	1879.	29092	—	—	24427	—	—	12146	—	—	23009	—	—
9766	—	1881.	29093	—	—	24428	—	—	13109	—	1880.	23019	—	—
9770	—	—	29094	—	—	24429	—	—	13122	—	—	23021	—	—
9771	—	—	29095	—	—	24430	—	—	13376	1878.	—	23026	1879.	—
9772	—	—	29096	—	—	24431	—	—	17001	1881.	—	23033	—	—
9773	—	—	29097	—	—	24432	—	—	17002	—	—	23034	—	—
9774	—	—	29098	—	—	24433	—	—	17003	—	—	23037	—	1879.
9777	—	—	29099	—	—	24434	—	—	17004	—	1880.	23038	—	—
9780	—	—	29100	—	—	24435	—	—	17005	—	1879.	23039	—	—
12281	1880.	—	29101	—	—	24436	—	1878.	17012	—	—	23040	—	—
12282	—	—	29102	—	—	24437	—	—	17015	—	—	23043	—	1881.
14221	1881.	—	29103	—	—	24438	—	1879.	17016	—	—	23047	—	—
14222	—	—	29104	—	—	24439	—	1881.	17018	—	—	23048	—	—
14225	—	—	29105	—	—	24440	—	—	17024	—	—	23049	—	—
14231	—	—	29106	1880.	—	25061	—	—	17025	—	—	23050	—	—
14236	—	—	29107	—	—	25077	—	—	17026	—	—	23051	—	—
14684	1879.	—	29108	—	1881.	5098	—	—	17341	1879.	—	23047	—	—
14685	—	—	29109	—	—	5099	—	—	17342	—	—	23048	—	—
14686	—	—	29110	—	—	5195	—	1879.	17343	—	—	23050	—	—
14687	—	—	29111	—	—	5277	—	1878.	17347	—	—	23051	1881.	—
14688	—	—	29112	—	—	5278	—	—	17912	—	1880.	23179	—	—
14689	—	—	29113	—	—	5299	—	—	17923	—	—	23186	—	—
14690	—	—	29114	—	—	5283	—	—	17924	—	—	23192	—	—
14691	—	—	29115	—	—	5429	1881.	—	18061	1879.	—	23193	—	—
15550	—	—	29116	—	—	5432	—	—	18062	—	—	23197	—	—
15551	—	—	29117	—	—	5441	—	—	18063	—	—	23198	—	—
17029	1881.	—	29118	—	—	5443	—	—	18064	—	—	23200	—	—
18881	1880.	—	29119	—	—	5626	—	1881.						

Lit. C. à 50 Thaler - 150 Mark.					Lit. D. à 25 Thaler - 75 Mark.						
Nummer.	Auslosungsterm.		Nummer.	Auslosungsterm.		Nummer.	Auslosungsterm.		Nummer.	Auslosungsterm.	
	2. Januar.	1. Juli.		2. Januar.	1. Juli.		2. Januar.	1. Juli.		2. Januar.	1. Juli.
2	1881.	—	1249	—	1881.	848	1879.	—	10479	1881.	—
4	—	—	2624	1878.	—	350	—	—	10480	—	—
8	—	—	2977	—	1881.	724	—	1879.	10481	—	—
13	—	—	2978	—	—	751	—	—	10488	—	—
16	—	—	2979	—	—	773	—	—	10492	—	—
19	—	—	2980	—	—	1879	1879.	—	10493	—	—
20	—	—	2981	—	—	1899	—	—	15550	—	1878.
23	—	—	2983	—	—	2826	—	1881.	16226	—	1880.
280	—	1880.	2988	—	—	2831	—	—	16227	—	—
286	—	—	2990	—	—	2832	—	—	16228	—	—
295	—	—	2993	—	—	2834	—	—	16229	—	—
300	—	—	2994	—	—	1837	—	—	16230	—	—
1229	—	1881.	2996	—	—	2838	—	—	16231	—	—
1238	—	—	2998	—	—	2839	—	—	16232	—	—
1239	—	—	2999	—	—	2840	—	—	16233	—	—
1242	—	—	5462	1880.	—	2848	—	—	16234	—	—
1244	—	—	5467	—	—	2861	—	1879.	16235	—	—
1245	—	—	5469	—	—	2864	—	—	16236	—	—
1248	—	—	8972	1878.	—	10478	1881.	—	16247	—	—

III. Um gerichtlichen Aufgebotsverfahren Besende, abhanden gekommene Scheine.

Lit. A. à 500 Thaler - 1500 Mark.	Lit. B. à 100 Thaler - 300 Mark.	Lit. C. à 50 Thaler - 150 Mark.	Lit. D. à 25 Thaler - 75 Mark.
Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.
—	4103. 10901. 14991. 19809. 19810. 21496. 27283. 29916. 29917. 48611.	1206. 5596. 5811.	9621.

IV. Der Staatsschuldenverwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldete Scheine, beziehentlich Talons.

Lit. A. à 500 Thaler - 1500 Mark.		Lit. B. à 100 Thaler - 300 Mark.		Lit. C. à 50 Thaler - 150 Mark.		Lit. D. à 25 Thaler - 75 Mark.	
Scheine	Talons.	Scheine	Talons.	Scheine	Talons.	Scheine	Talons.
Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.
—	5941	—	—	5528	1821	261	—
				8025	5528	264	

Von den in der vorigen Ziehungsliste unter IV aufgeführten Verlustnummern hat sich folgende erledigt und ist namentlich in Wegfall gestellt worden:

Talon Lit. A. Nr. 8339.

Originalre gegenwärtiger Ziehungsliste liegen nicht allein bei sämtlichen Bezirkssteuerinspektoren des Landes, sondern auch bei allen Gemeindevorständen zu Jedermanns Einsicht bereit.

Dresden, den 23. Juni 1882.

Der Landtagsausschuss zu Verwaltung der Staatsschulden.

Präsident v. Jähnke. Dr. Fockert. Hr. Günther.

3414

Serie II. à 100 Thlr. - 300 Mark.

Liste

I. der in der 12. Ziehung am 23. Juni 1882 ausgelosten, auf 4%, herabgesetzten, vormals 5%, Staatsschulden-Kassenscheine vom Jahre 1867,

II. der früher ausgelosten resp. gekündigt, aber unerhoben gebliebenen 5%, beziehentlich auf 4% herabgesetzten Staatsschulden-Kassenscheine vom Jahre 1867, III. der im gerichtlichen Aufgebotsverfahren fehlenden, abhanden gekommenen, und IV. der der Staatsschuldenverwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldeten dergleichen Scheine, beziehentlich Talons.

I. Um gegenwärtigen Termine ausgeloste, auf 4% herabgesetzte, vormals 5%, Scheine.

Serie I à 500 Thaler - 1500 Mark Kapital.

Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.
142	2352	4417	7104	8090	10321
180	2535	4445	7117	8270	10373
372	2554	4590	7354	8310	10550
1063	2675	5022	7960	9093	10801
1643	2842	5568	7457	9323	11276
1649	2921	5692	7520	9587	11344
2240	3002	5820	7633	9628	11520
2272	3643	6041	7698	9746	11675
2296	3860	6837	7701	10027	11818
2302	3977	6678	7774	10162	11829

Serie II à 100 Thaler - 300 Mark Kapital.

Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.		
120	4425	8900	11761	16582	19660	23898	27091	31987	35586	40293	44485	49622	52291	56113
392	4673	8563	12251	17007	19744	24289	27428	32269	36023	41542	45431	49655	52565	56291
448	4757	8679	12858	17027	19793	24293	27619	32965	36107	41612	45663	49764	52566	56332
969	5076	8935	13061	17275	19796	24694	27915	32914	36977	41709	46089	49786	52574	56398
994	5812	9087	13152	17337	19799	24797	28065	32828	37011	41889	46073	49877	52742	56470
1119	5443	9480	13591	17415	19833	24864	28236	32888	37164	42093	46261	49974	53461	56503
1243	5044	9508	13662	17494	19886	25033	28342	33309	37296	42227	46534	50652	53464	56579
2204	6042	9662	13829	17569	20213	25083	29184	33315	38279	42262	46688	50102	53908	56677
2328	6297	9710	13833	17818	20391	25172	29692	33490	38333	42407	46750	50302	54049	56745
2572	6396	9897	14599	17823	20674	25195	29666	33510	38749	42497	47028	50368	54120	57081
2692	6313	9900	15120	17868	21157	25250	29716	33684	38783	42655	47664	50491	54225	57269
2902	6331	10275	15166	18074	21290	25303	30139	33692	38941	42772	47805	50668	54497	57455
2985	6698	10383	15231	18436	21371	25369	30503	34069	39021	42963	47821	50749	54504	57458
3186	6708	10474	15437	18923	21555	25380	30698	34154	39030	43064	47870	50848	54837	57541
3395	6892	10709	15517	18961	21703	25527	31051	34340	39043	43170	48188	50900	55043	57606
3597	7133	10979	15547	19124	21713	25825	31090	34342	39120	43193	48292	50902	55045	57697
4024	7405	11346	15835	19162	22341	26254	31165	34349	39184	43599	48428	51313	55449	58847
4217	7594	11372	16278	19164	22740	26451	31498	34615	39308	43744	48718	51390	55719	59292
4409	7605	11725	16434	19212	23356	26565	31577	34973	39896	44062	48860	51395	55775	59888
4412	7713	11731	16437	19302	23771	26574	31794	35101	39909	44156	49556	52196	56100	59888

Hochstens ausgeloste Scheine werden vom 30. December 1882 ab bei der Staatsschuldenverwaltung in Dresden und bei dem Reichsbankdirektor in Berlin, sowie bei der kgl. sächsischen Landesbank in Chemnitz, bei der kgl. sächsischen Landesbank in Leipzig und bei dem Reichsbankdirektor in Berlin, nicht mehr bei den auf den Kassenscheinen genannten Bezugsstellen eingelöst.

II. In früheren Terminen ausgeloste, resp. gekündigte, bisher noch nicht zur Einlösung gelangte 5%, beziehentlich auf 4% herabgesetzte Scheine, deren Verzinsung aufgehört hat und deren Inhaber hierdurch zugleich aufgefordert werden, ihre Kapitalbeträge, zu Vermeidung fernerer Zinsverluste, ungefämmt in Empfang zu nehmen, als:

Serie I. à 500 Thlr. - 1500 Mark.

Nummer.	Ausgelöst am		Nummer.	Ausgelöst am		Nummer.	Ausgelöst am		Nummer.	Ausgelöst am	
	30. Juni.	31. Dec.		30. Juni.	31. Dec.		30. Juni.	31. Dec.		30. Juni.	31. Dec.
367	—	1880.	3389	—	1880.	5757	—	1880.	7808	1880.	—
391	—	—	3504	—	—	5775	1881.	—	7992	1881.	—
744	—	—	3603	1880.	—	6502	—	1879.	8229	1880.	—
795	—	—	3608	—	1880.	6536	1881.	—	8368	—	1880.
796	—	—	3836	—	—	6612	—	—	9278	1881.	—
1022	1879.	—	4153	1881.	—	6848	1879.	—	9379	—	1879.
1037	—	—	4177	—	—	6856	—	—	10313	—	1880.
1040	—	—	4217	—	1880.	6881	—	—	10346	1880.	—
1185	1881.	—	4622	—	—	6882	—	—	10664	1881.	—
1389	—	—	4810	1881.	—	6891	—	—	10888	—	—
1653	—	1880.	5483	—	—	6921	1881.	—	11591	—	1880.
1839	—	—	5558	—	1879.	6960	1880.	—	11679	1880.	—
2179	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkung: Die in Rubrik II. Nr. 506 mit 7 verzeichneten Nummern sind mit Zahlungstermin belegt.

Serie II. à 100 Thlr. - 300 Mark.

Serie II. à 100 Thlr. = 300 Mark.

Ausgibt an		Rückzahl per St. Dec.	Ausgibt an		Rückzahl per St. Dec.	Ausgibt an		Rückzahl per St. Dec.	Ausgibt an		Rückzahl per St. Dec.	
Nr.	30. Juni 1879.		Nr.	30. Juni 1879.		Nr.	30. Juni 1879.		Nr.	30. Juni 1879.		Nr.
46	1880.	7057	1881.	20818	1879.	34613	1880.	34613	1880.	51386	1880.	51386
56	1880.	7157	1880.	20841	1880.	34940	1880.	34940	1880.	51425	1879.	51425
64	1880.	7169	1881.	21050	1879.	35060	1881.	35060	1881.	51431	1880.	51431
125	1879.	7256	1880.	21090	1880.	35278	1880.	35278	1880.	51514	1879.	51514
443	1880.	7402	1880.	21154	1879.	35363	1879.	35363	1879.	51524	1881.	51524
461	1880.	7487	1881.	21186	1880.	35387	1880.	35387	1880.	51574	1881.	51574
528	1879.	7689	1881.	21296	1881.	35517	1881.	35517	1881.	51947	1879.	51947
567	1880.	7719	1880.	21711	1879.	35934	1881.	35934	1881.	52039	1880.	52039
602	1879.	7758	1879.	21822	1879.	36167	1880.	36167	1880.	52116	1880.	52116
832	1881.	7965	1880.	21982	1880.	36568	1880.	36568	1880.	52162	1881.	52162
848	1880.	8239	1879.	22084	1881.	36708	1880.	36708	1880.	52184	1881.	52184
1389	1879.	8274	1880.	22225	1880.	36772	1881.	36772	1881.	52185	1879.	52185
1721	1879.	8586	1879.	22279	1879.	36786	1880.	36786	1880.			
2158	1881.	8670	1879.	23102	1881.	36969	1880.	36969	1880.			
2229	1880.	9027	1880.	23196	1879.	36990	1881.	36990	1881.			
2315	1879.	9400	1879.	23197	1880.	37167	1880.	37167	1880.			
2316	1880.	9498	1880.	23221	1881.	37254	1879.	37254	1879.			
2317	1880.	9516	1880.	23457	1880.	37350	1880.	37350	1880.			
2331	1880.	9590	1879.	23472	1879.	37942	1880.	37942	1880.			
2376	1880.	9593	1879.	23529	1881.	38475	1881.	38475	1881.			
2388	1879.	9726	1880.	23534	1880.	38553	1880.	38553	1880.			
2395	1880.	9749	1879.	23641	1881.	38657	1880.	38657	1880.			
2496	1881.	9759	1879.	23739	1879.	38789	1879.	38789	1879.			
2540	1880.	10443	1879.	23759	1879.	39543	1881.	39543	1881.			
2591	1880.	11001	1881.	23792	1880.	39661	1880.	39661	1880.			
2602	1879.	11630	1879.	23822	1879.	39880	1881.	39880	1881.			
2719	1879.	11724	1881.	23945	1880.	40126	1880.	40126	1880.			
2720	1880.	11874	1880.	23972	1880.	40509	1880.	40509	1880.			
2721	1880.	11989	1879.	23981	1879.	40722	1881.	40722	1881.			
2783	1879.	12060	1880.	24050	1879.	40772	1880.	40772	1880.			
2788	1880.	12127	1880.	24131	1880.	41424	1880.	41424	1880.			
2826	1880.	12199	1881.	24132	1880.	41652	1880.	41652	1880.			
3152	1879.	12240	1880.	24186	1881.	41772	1879.	41772	1879.			
3201	1881.	12469	1880.	24268	1879.	41900	1879.	41900	1879.			
3288	1880.	12587	1881.	24581	1881.	42064	1880.	42064	1880.			
3459	1880.	12589	1880.	25150	1879.	42109	1879.	42109	1879.			
3541	1880.	13296	1879.	25471	1880.	42115	1881.	42115	1881.			
3668	1880.	13370	1881.	25502	1880.	42229	1880.	42229	1880.			
3716	1881.	13427	1881.	25759	1880.	42460	1880.	42460	1880.			
3792	1880.	13556	1880.	25808	1880.	42491	1880.	42491	1880.			
3871	1881.	13706	1879.	26010	1880.	42528	1879.	42528	1879.			
3915	1880.	14357	1880.	26259	1881.	42613	1879.	42613	1879.			
3945	1880.	14456	1879.	26494	1880.	42651	1879.	42651	1879.			
3956	1880.	15513	1879.	27186	1879.	42610	1881.	42610	1881.			
3998	1880.	15540	1879.	27216	1881.	42903	1880.	42903	1880.			
4007	1879.	15612	1881.	27265	1880.	42968	1880.	42968	1880.			
4011	1880.	15896	1879.	27508	1880.	43133	1880.	43133	1880.			
4019	1880.	16102	1881.	27581	1881.	43608	1881.	43608	1881.			
4022	1879.	16183	1881.	27650	1880.	43814	1880.	43814	1880.			
4247	1881.	16845	1880.	27750	1881.	44103	1880.	44103	1880.			
4342	1880.	17084	1881.	27970	1879.	44131	1880.	44131	1880.			
4409	1880.	17318	1879.	27994	1880.	44463	1880.	44463	1880.			
4417	1881.	17413	1879.	28081	1880.	44708	1881.	44708	1881.			
4799	1880.	17558	1880.	28092	1879.	44817	1880.	44817	1880.			
5061	1879.	17704	1881.	28592	1879.	45077	1880.	45077	1880.			
5074	1879.	17766	1881.	29080	1880.	45442	1881.	45442	1881.			
5094	1880.	17802	1880.	29732	1880.	45816	1879.	45816	1879.			
5100	1881.	18104	1879.	29750	1880.	45975	1879.	45975	1879.			
5134	1879.	18108	1880.	29786	1879.	45976	1880.	45976	1880.			
5139	1881.	18111	1880.	29769	1880.	45983	1880.	45983	1880.			
5150	1880.	18117	1880.	29771	1880.	45984	1880.	45984	1880.			
5203	1880.	18119	1880.	29777	1880.	46262	1880.	46262	1880.			
5351	1879.	18156	1880.	29779	1881.	46386	1881.	46386	1881.			
5506	1880.	18177	1880.	30034	1881.	46863	1881.	46863	1881.			
5526	1880.	18202	1881.	30691	1880.	46886	1879.	46886	1879.			
5613	1880.	18214	1879.	31001	1879.	46901	1879.	46901	1879.			
5696	1880.	18664	1881.	31003	1881.	46968	1879.	46968	1879.			
5800	1880.	18758	1880.	31008	1879.	46969	1881.	46969	1881.			
5882	1879.	18925	1880.	31403	1880.	46970	1881.	46970	1881.			
6046	1881.	19059	1881.	31497	1881.	48026	1881.	48026	1881.			
6099	1880.	19096	1880.	31471	1879.	48422	1880.	48422	1880.			
6234	1880.	19109	1880.	31615	1879.	48469	1881.	48469	1881.			
6530	1879.	19113	1880.	31616	1880.	48863	1880.	48863	1880.			
6619	1879.	19123	1881.	31924	1880.	49252	1880.	49252	1880.			
6681	1880.	19201	1880.	31983	1880.	49469	1880.	49469	1880.			
6715	1879.	19222	1881.	32607	1880.	49541	1879.	49541	1879.			
6795	1880.	19446	1880.	32967	1881.	49624	1881.	49624	1881.			
6885	1880.	19468	1880.	33003	1881.	49664	1880.	49664	1880.			
6886	1880.	19753	1880.	33423	1879.	49923	1880.	49923	1880.			
6867	1880.	19746	1880.	33434	1880.	50008	1879.	50008	1879.			
6888	1880.	19777	1879.	33435	1880.	50255	1881.	50255	1881.			
6878	1881.	20030	1881.	33439	1881.	50581	1880.	50581	1880.			
6886	1880.	20101	1879.	33478	1880.	50706	1880.	50706	1880.			
6970	1879.	20130	1881.	33529	1881.	50777	1880.	50777	1880.			
6971	1880.	20216	1880.	33673	1880.	51064	1881.	51064	1881.			
6972	1880.	20356	1880.	33952	1879.	51112	1880.	51112	1880.			
6976	1880.	20817	1879.	34556	1879.	51173	1881.	51173	1881.			

Serie II. à 100 Thlr. = 300 Mark.

Ausgibt an		Rückzahl per St. Dec.	Ausgibt an		Rückzahl per St. Dec.	Ausgibt an		Rückzahl per St. Dec.	Ausgibt an		Rückzahl per St. Dec.	
Nr.	30. Juni 1879.		Nr.	30. Juni 1879.		Nr.	30. Juni 1879.		Nr.	30. Juni 1879.		Nr.
51386	1880.	52296	1881.	52296	1881.	52296	1879.	52296	1879.	56808	1879.	56808
51425	1879.	52470	1880.	52470	1880.	52507	1881.	52507	1881.	57152	1880.	57152
51431	1880.	52453	1881.	52453	1881.	52741	1880.	52741	1880.	57577	1881.	57577
51514	1879.	52940	1881.	52940	1881.	52984	1880.	52984	1880.	57854	1880.	57854
51524	1881.	53119	1880.	53119	1880.	53083	1880.	53083	1880.	58193	1879.	58193
51574	1881.	53321	1879.	53321	1879.	53095	1880.	53095	1880.	58434	1880.	58434
51947	1879.	53741	1879.	53741	1879.	53105	1879.	53105	1879.	58983	1881.	58983
52039	1880.	53926	1880.	53926	1880.	53109	1880.	53109	1880.	58986	1881.	58986
52116	1880.	54285	1881.	54285	1881.	53197	1881.	53197	1881.	58987	1880.	58987
52162	1881.	54948	1880.	54948	1880.	53209	1880.	53209	1880.	58989	1880.	58989
52184	1880.	55075	1879.	55075	1879.	53321	1880.	53321	1880.	59493	1880.	59493
52185	1879.	55150	1880.	55150	1880.	53704	1880.	53704	1880.	59559	1880.	59559

III. Im gerichtlichen Aufgebotsverfahren Besitze, abhanden gekommen 5%, resp. auf 4%, herabgesetzte Scheine.

Serie I à 500 Thaler = 1500 Mark Kapital.		Serie II à 100 Thaler = 300 Mark Kapital.	
Nr.	30. Juni 1879.	Nr.	30. Juni 1879.
602	4254	6310	17704
		26850	28250
</			

Liste

- I. der in der 12. Ziehung am 23. Juni 1882 serienweise ausgelosten, im Jahre 1871 vom Staate übernommenen **Öbbau-Zittauer Eisenbahn-Actien**,
 - II. der früher ausgelosten aber unerhoben gebliebenen,
 - III. der im gerichtlichen Aufgebotsverfahren stehenden, abhanden gekommenen und
 - IV. der der Staatsschuldenverwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldeten dergleichen Actien, beziehentlich Talons.
- I. Im gegenwärtigen Termine ausgeloste Öbbau-Zittauer Eisenbahn-Actien:

Lit. A. à 100 Thaler = 300 Mark.								Lit. B. à 25 Thaler = 75 Mark.							
Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	
226	5551	9451	11876	14626	16951	18576	18751	1376	3501	9951	13176	13476	16876	18426	18801
227	5552	9452	11877	14627	16952	18577	18752	1377	3502	9952	13177	13477	16877	18427	18802
228	5553	9453	11878	14628	16953	18578	18753	1378	3503	9953	13178	13478	16878	18428	18803
229	5554	9454	11879	14629	16954	18579	18754	1379	3504	9954	13179	13479	16879	18429	18804
230	5555	9455	11880	14630	16955	18580	18755	1380	3505	9955	13180	13480	16880	18430	18805
231	5556	9456	11881	14631	16956	18581	18756	1381	3506	9956	13181	13481	16881	18431	18806
232	5557	9457	11882	14632	16957	18582	18757	1382	3507	9957	13182	13482	16882	18432	18807
233	5558	9458	11883	14633	16958	18583	18758	1383	3508	9958	13183	13483	16883	18433	18808
234	5559	9459	11884	14634	16959	18584	18759	1384	3509	9959	13184	13484	16884	18434	18809
235	5560	9460	11885	14635	16960	18585	18760	1385	3510	9960	13185	13485	16885	18435	18810
236	5561	9461	11886	14636	16961	18586	18761	1386	3511	9961	13186	13486	16886	18436	18811
237	5562	9462	11887	14637	16962	18587	18762	1387	3512	9962	13187	13487	16887	18437	18812
238	5563	9463	11888	14638	16963	18588	18763	1388	3513	9963	13188	13488	16888	18438	18813
239	5564	9464	11889	14639	16964	18589	18764	1389	3514	9964	13189	13489	16889	18439	18814
240	5565	9465	11890	14640	16965	18590	18765	1390	3515	9965	13190	13490	16890	18440	18815
241	5566	9466	11891	14641	16966	18591	18766	1391	3516	9966	13191	13491	16891	18441	18816
242	5567	9467	11892	14642	16967	18592	18767	1392	3517	9967	13192	13492	16892	18442	18817
243	5568	9468	11893	14643	16968	18593	18768	1393	3518	9968	13193	13493	16893	18443	18818
244	5569	9469	11894	14644	16969	18594	18769	1394	3519	9969	13194	13494	16894	18444	18819
245	5570	9470	11895	14645	16970	18595	18770	1395	3520	9970	13195	13495	16895	18445	18820
246	5571	9471	11896	14646	16971	18596	18771	1396	3521	9971	13196	13496	16896	18446	18821
247	5572	9472	11897	14647	16972	18597	18772	1397	3522	9972	13197	13497	16897	18447	18822
248	5573	9473	11898	14648	16973	18598	18773	1398	3523	9973	13198	13498	16898	18448	18823
249	5574	9474	11899	14649	16974	18599	18774	1399	3524	9974	13199	13499	16899	18449	18824
250	5575	9475	11900	14650	16975	18600	18775	1400	3525	9975	13200	13500	16900	18450	18825

Vorstehend ausgeloste Actien werden vom 31. December 1882 ab bei der Staatsschuldenkasse in Dresden und der Lotteriedarlehenskasse in Leipzig, sowie zufolge der bezüglichen Bekanntmachungen des königlichen Finanz-Ministeriums auch bei der Sächsischen Bank in Dresden und deren Filialen und bei Herrn Ed. Bauermeister in Zwickau bezahlt.

II. In früheren Terminen ausgeloste, bisher noch nicht zur Einlösung gelangte Actien, deren Verzinsung aufgehört hat und deren Inhaber hierdurch zugleich aufgefordert werden, ihre Kapitalbeträge, zu Vermeidung fernerer Zinsenverluste, ungesäumt in Empfang zu nehmen, als:

Lit. A. à 100 Thaler = 300 Mark.						Lit. B. à 25 Thaler = 75 Mark.					
Nummer.	Ausgeloßte Johannis.	Nummer.	Ausgeloßte Johannis.	Nummer.	Ausgeloßte Johannis.	Nummer.	Ausgeloßte Johannis.	Nummer.	Ausgeloßte Johannis.	Nummer.	Ausgeloßte Johannis.
6624	1881.	10517	1881.	14528	1881.	5752	1881.	7439	1880.	11155	1881.
6625	"	10523	"	14534	"	5755	"	7440	"	11162	"
6808	"	11392	1880.	14536	"	5760	"	7444	"	11163	"
6809	"	11395	"	14537	"	5762	"	7450	"	11164	"
6811	"	11967	1881.	14539	"	5763	"	10976	"	11166	"
6814	"	13753	"	14541	"	5766	"	10978	"	11170	"
7284	1880.	13759	"	14542	"	5775	"	10979	"	11174	"
9107	"	13768	"	18032	"	7003	"	10981	"	11175	"
9686	"	13773	"	"	"	7004	"	10986	"	11406	"
10504	1881.	14163	1880.	"	"	7012	"	10987	"	11410	"
						7015	"	10993	"	11411	"
						7017	"	10994	"	11416	"
						7018	"	11152	1881.	11420	"
						7020	"	11153	"	11424	"
						7438	1880.	11154	"	"	"

III. Im gerichtlichen Aufgebotsverfahren stehende, abhanden gekommene Actien.

Lit. A. à 100 Thaler = 300 Mark.		Lit. B. à 25 Thaler = 75 Mark.	
Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.
7007.	10483.	17096.	
		8032.	8167.

IV. Der Staatsschulden-Verwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldete Actien, beziehentlich Talons.

Lit. A. à 100 Thaler = 300 Mark.		Lit. B. à 25 Thaler = 75 Mark.	
Actien.	Talons.	Actien.	Talons.
Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.
7809.	7810.	13044.	
14946.	14947.	14948.	
14951.	14952.	14953.	
14954.	14955.		

Exemplare gegenwärtiger Ziehungsliste liegen nicht allein bei sämtlichen Bezirkssteuererinnern des Landes, sondern auch bei allen Gemeindevorständen zu Jedermanns Einsicht bereit.

Dresden, am 23. Juni 1882.

Der Landtags-Ausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden.

Vörsich. v. Reymen, Dr. Habertorn, Rskr. Günther.

Verantwortliche Redaction: Obersecretar Rudolf Günther in Dresden.

Die Station Rauenberg der Sächsischen Staatsbahn ist mit sofortiger Gültigkeit mit den für den (S. St. G.) bestehenden Frachtpreisen in den Deutsch-Belgischen Güterverkehr aufgenommen worden.

Dresden, am 30. Juni 1882.
Königliche Generaldirection der sächsischen Staatsbahnen.
2420 von Tschirachky. 18417 D.

Ruschpler's Rosen-Ausstellung

Hohe Straße 20 (Zell'scher Weg)

geöffnet von 6 Uhr früh bis 8 Uhr Abends. Entrée 50 Pf. Familienbillets 5 Stück 1 Mark bei Boldemar Fark, Altmarkt, Rathhaus.

Tuchwaaren.
Lager billiger, feiner u. hochfeiner in- und ausländischer Tuche, Buckskins und Paletot-Stoffe. Größtes Lager am Platz. Beste Preise.
J. H. HESSE
22 Marienstr. 22
Nebe der Hauptbahnhofstr.

Damen-Wäsche,
einfach und elegant, nur eigene Fabrikate.
Leinene Taschentücher
empfehlen zu billigen Preisen
Rudolf Poppe,
R. G. Hofmeister,
Rosmarinstrasse 2.
Anfertigung guter Ausstattungen.

Wetterbericht des königl. sächs. Meteorologischen Instituts nach Angabe der Elemente und eigenen Beobachtungen vom Freitag, den 30. Juni 1882, 6 resp. 6 Uhr Morgen.

Stationen.	Wind.	Wetter.	Baromet. in Millimetern (auf Meereshöhe).	Bemerkungen.
Dresden	768 WSW, schw.	heiter	18	Nachmittags Gewitter.
Leipzig	768 W, leicht	schw. bewölkt.	19	
Chemnitz	764 SW, mäßig.	Regn.	14	
Wittenberg	764 W, still.	bedekt.	14	Tunf.
Wittenberg	764 SW, leicht.	wolfl.	18	Köbel.
Chemnitz	763 NW, leicht.	heiter.	17	
Berlin	762 NNW, leicht.	bedekt.	14	
Breslau	768 W, leicht.	bedekt.	16	
München	764 still.	bedekt.	17	
Karlsruhe	764 E, still.	wolfl.	19	
Wien	763 SW, still.	wolfl.	16	Nachmittags Regn.
Wien	764 still.	wolfl.	16	Mittags Donner.
Wien	764 NW, still.	wolfl.	15	
Wien	761 W, still.	bedekt.	15	
Wien	768 NNW, schwach.	bedekt.	14	
Wien	760 W, leicht.	bedekt.	17	Abd. Gewitter u. Reg.
Wien	761 E, leicht.	Regn.	15	
Wien	761 NE, leicht.	bedekt.	16	
Wien	764 NE, leicht.	halb bedekt.	14	
Wien	761 NW, mäßig.	wolfl.	15	
Wien	766 NNE, mäßig.	heiter.	19	
Wien	760 ENE, leicht.	Regn.	15	
Wien	766 ENE, still.	heiter.	16	
Wien	767 N, still.	wolfl.	15	
Wien	767 NNW, leicht.	halb bedekt.	14	Gewitter leicht.
Wien	766 E, leicht.	Regn.	18	Sehr ruhig.
Wien	764 NNW, mäßig.	bedekt.	16	
Wien	764 N, still.	bedekt.	15	
Wien	762 still.	wolfl.	16	
Wien	761 still.	Regn.	22	
Wien	761 still.	Regn.	9	

Uebersicht der Witterung am Freitag, den 30. Juni 1882.
Bei gleichmäßig vertheiltem, meist langem abnehmendem Luftdruck und im Allgemeinen wenig veränderter Temperatur herrscht über Europa allenthalben schwache Luftbewegung, über Mittel- und Frankreich aus nördlicher, über Ostland aus westlicher und an der ostpreussischen Küste aus östlicher, in Deutschland werden vielfachen Windstößen und vorwiegend westlicher Richtung. Eine solche Depression, vom Ostseegebiet kommend, erstreckt sich etwa von Kopenhagen bis Thurn, an der ostpreussischen Küste ist es weiter, hiesige Regen verursachen. In Centralfrankreich, sowie in dem Bereiche Utrecht-Leipzig und an der Oberelbe (haben gestern Nachmittag gelandete Gewitter statt.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 25.
22,1 m über dem Nullpunkt des Meeresspiegel, 127,6 m über der Höhe.

Tag.	Stunde.	Thermometer (in Grad C.).	Barometer (in Millimetern).	Wind (in Grad).	Windstärke (in Grad).	Wasserthermometer (in Grad C.).	Wetter.
Juni 29.	St. 6.	15,8	751,6	72	W	1	Morgen hart bewölkt, später meist sonnig.
	St. 2.	23,0	749,7	48	W	3	
	St. 10.	15,4	749,5	89	N	0	
30.	St. 6.	14,2	749,5	78	ESE	1	Tunf. und schwach bewölkt.

Telegraphischer Wetterbericht des königl. sächs. meteorologischen Instituts zu Chemnitz.
Durchschnittliche Uebersicht der europäischen Wetterlage am Morgen des 1. Juli.

Region.	Wind.	Windstärke.	Temperatur (in Celsius).	Witterung.
Mitteldeutschland	NE	leicht	15	bedekt.
Süd- und norddeutsche Röhre	NE	leicht	14	halb bedekt.
Nord- und West-Europa	westlicher	mäßig	14	heiter.
Ost-Europa	N	leicht	14	bedekt.
Süd-Europa	westlich	leicht	15	halb bedekt.
West-Europa	westlich	mäßig	21	wolfl.
Nord-Europa	westlich	mäßig	13	wolfl.

Wichtigste Wetter für den 1. Juli: Mäßiger Westwind. Veränderliche Bewölkung. Gewitterneigung. Temperatur wenig verändert.

Wasserstände der Elbe und Eibe (in Centimetern.)

Datum.	St. 1.	St. 2.	St. 3.	St. 4.	St. 5.	St. 6.
Juni 30.	-36	-17	+30	-12	-22	-101
Juli 1.	-26	-16	+20	-10	-19	-106

Wasserstände der Eibe am 1. Juli 1882.

Geringste Jahresschneefestigkeit auf der sächsischen Elbstromstrecke am 15. Juni 1882.

bei einem Wasserstande von 57 cm unter Null am Dresdner Pegel in Centimetern

I. Schnee bis Chemnitz	150	V. Dresden (Altenstr.) bis Meissen	158
II. Chemnitz bis Meissen	150	(Elbenstrecke)	158
III. Meissen bis Pirna	156	VI. Meissen bis Meisa	156
IV. Pirna bis Dresden (Altenstr.)	158	VII. Meisa bis Landgraben	148

Druck von H. G. Teubner in Dresden.

Provinzialnachrichten.

Chemnitz, 30. Juni. Gestern Abend haben in einer mehrtägigen gemeinschaftlichen Sitzung die städtischen Collegien die Straßenbahnangelegenheit beraten. Es handelt sich um die Erweiterung des hiesigen Bahnnetzes und dabei um die Einführung der Güterbeförderung mit Dampftrieb. Der von der Deputation erstattete ausführliche Bericht befürwortet die Genehmigung unter Vorlegung des Entwurfs der neuen Concessionsurkunde. Es wurden in einer langen Generaldebatte von einigen Seiten Bedenken vorgebracht und Anträge gestellt, dahin gehend, den Dampftrieb nur auf sogenannten Außenstraßen zu gestatten, in engeren Straßen aber auszuscheiden, sowie bezüglich der Güterbeförderung den Bahnbetrieb während der Tagesstunden nicht zuzulassen, auch die Genehmigung zur Einführung des Dampftriebs nur unter Vorbehalt des Widerrufs zu erteilen, da man Störungen und Belästigungen des öffentlichen Verkehrs befürchte. Gegenüber diesen Bedenken wurde die Deputationsvorlage lebhaft verteidigt. Die erwähnten Anträge wurden insgesamt mit sehr überwiegender Majorität abgelehnt und die sämtlichen Deputationsanträge kommt dem Entwurf der neuen Concession genehmigt. Hauptsächlich tritt unsere Stadt mit ihrer hochentwickelten Industrie, deren Hauptmotor der Dampf ist, bald in die Reihe der Städte, welche sich der einseitig erwähnten neuen Einrichtung erfreuen. Wenn irgend eine Stadt, so ist es Chemnitz, welche einer solchen zugänglich ist.

Zwickau, 30. Juni. Heute erfolgte durch Hrn. Rath Hedrich im Schwurgerichtssaale des hiesigen Landgerichtsgebäudes in feierlicher Weise die Verabschiedung des mit dem 1. Juli d. J. in den Ruhestand tretenden bisherigen Vorstandes des hiesigen königl. Landgerichts, Hrn. Präsidenten Seiffert, und die Einweisung des zu dessen Nachfolger ernannten, seither beim königl. Landgericht in dessen angeordnet gewesenen Hrn. Landgerichtsdirectors Hüttners in sein neues Amt. Von Sr. Majestät dem König ist im allerhöchsten Anerkennung der Verdienste des ihm im Hrn. Präsidenten Seiffert in einer 45jährigen Wirksamkeit im Staatsdienste demselben das Comthurkreuz II. Klasse vom Verbleibenden verliehen worden, und wurde ihm daselbst sammt Verleihungsdecret durch Hrn. Rath Hedrich bei der heutigen Feierlichkeit, welcher die Herren Directoren, Räte und Beamten des königl. Landgerichts, ingleichen die Herren Staatsanwälte, sowie der Vorstand des königl. Amtsgerichts Dr. Oberamtsrichter Hofrath Köhlich und Vertreter des Raths und der Stadtverordneten hiesiger Stadt bewohnten, überreicht. — Nachdem auf dem am 25. April d. J. abgehaltenen Bezirkstage des Bezirksverbandes der Amtshauptmannschaft Zwickau dem Antrage des Bezirksausschusses auf künftige Erweiterung des dem Wiesenburger Bezirksarmenvereins gehörigen Armenhauses zu Wiesenburg behufs Einrichtung desselben für Zwecke des Bezirksverbandes, namentlich zu einem Verwahrungsorte und einer Erziehungsanstalt für Kinder von der Bezirksversammlung im Principe zugestimmt, und dem weiteren Vorschlage des Bezirksausschusses gemäß für die weiteren Verhandlungen und Vorbereitungen der Uebernahme jener Anstalt in die Verwaltung des Bezirks eine Commission ernannt worden war, wurde in einer gestern im Hotel zum „Deutschen Kaiser“ hierseits stattgefundenen Versammlung des Wiesenburger Bezirksarmenvereins, bei welcher von dem dem Verein angehörenden Gemeindevorstand, Rittersgütern und Pfarrämtern 82 Gemeindevorstand, 10 Rittersgüter und 31 Pfarrämtern vertreten waren, beschloffen, das Wiesenburger Bezirksarmenhaus dem Bezirksverbande Zwickau um die Summe von 80 000 M. käuflich zu überlassen.

Naberg, 30. Juni. (Ech.) In den gestrigen Vormittagsstunden führte der Schieferdeckermeister Röhde von dem Dache des Wimmer'schen Wohnhauses auf der hiesigen Neugasse und zog sich außer einigen Rippenbrüchen einen Schlüsselbeinbruch und bedeutende sonstige Verletzungen namentlich am Hinterkopf zu. Der Schwerverletzte wurde in seine Wohnung transportirt. — Vor einiger Zeit hatte auch der eine Sohn des hiesigen Schornsteinfegermeisters Binner bei Ausübung seines Berufs in Langesträß das Unglück, in einer Höhe herabzufallen und ein Bein zu brechen.

Bautzen, 29. Juni. (B. R.) Vor der II. Strafkammer des königl. Landgerichts Bautzen fand heute die Berufungssitzung in einem Verbrechen, welcher bereits bei seiner Verhandlung in erster Instanz die öffentliche Aufmerksamkeit sehr beschäftigt hatte. Als Ankläger fungirte Staatsanwalt Dr. Fiedler, als Verteidiger Rechtsanwalt Brille aus Löbau und Rechtsanwalt Oppermann aus Zittau. Der den Verhandlungen zu Grunde liegende Thatbestand ist folgender:

bereit im Laufe des erfindungsreichen Verlaufs von der Eisenbahnverwaltung im öffentlichen Interesse übernommen worden, und es habe das Schöffengericht gegen Ehrentraut wegen Verleumdung im Schmidt'schen Falle auf 14 Tage, im Heidrich'schen Falle auf das Maximum von 1 Jahr, im Heiden'schen Falle auf 6 Monate Gefängnis, gegen Kahlert wegen Verleumdung im Heiden'schen Falle auf das gleiche Strafmaß im Uebrigen aber auf Verurteilung, bei der Verleumdungsbefugnis erkannt, und bei den Strafzumessungen insbesondere die jeweilige, gemeinverständliche Haltung und Tendenz jener Blätter zu berücksichtigen. Seitdem dieser Angeklagte vor gegen die schöffengerichtlichen Urtheile das Rechtsmittel der Berufung eingelegt und in diesem Stadium von der Staatsanwaltschaft die Uebernahme der Strafverfolgung auch bereits des Heidrich'schen und Schmidt'schen Falles ausdrücklich worden. Bei Beginn der zu heute angelegten Berufungsverhandlungen befragte ihn der Vorsitzende zunächst die Verbindung sämtlicher Strafsachen wurde gleichzeitiger Verhandlung und Aufhebung nach 136 der Strafproceßordnung. Ehrentraut, 26 Jahre alt, bisher unbescholt, Sohn eines verstorbenen Lebrers, gelernter Kaufmann, Geschäftsmann der Provinz, war, bevor er im August v. J. den „Eich ad hoc“ und bald darauf den „Neuen Mann“ begründete, als Berichterstatter der „Provinzial-Vergewaltigung“ thätig gewesen. Er bekennt sich als der Verfasser sämtlicher incriminirter Artikel, vermeint aber, daß ihm die Mithat der Verleumdung imgeachtet, dennoch sich auch auf andere beschränken, daß ihn unzulässige Worte der in den schöffengerichtlichen Urtheilssprüchen bezeichneten Art (Schärfung des Wessinghofes, Beschuldigungen der Behörden und deren Einwirkungen, Verleumdung der Honneurabilität) geleitet hätten, und bezieht sich zur Entlastung im Schmidt'schen Falle darauf, daß dem Ankl. dazu im Februar im „Vergewaltigung“ und „Ostpreussener“ und mehrere Artikel der „Provinzial-Vergewaltigung“ gegeben hätten, er sich dieses Stoffes nur bemächtigt habe, um seinen Seiten etwas zum „Lachen“ zu bieten, im Heiden'schen Falle aber darauf, daß von dem Urtheile des Schöffengerichts das dem Thema des Berichtes zu Grunde liegende Verbrechen zu revidiren und ihm die Wahrheit bezüglich von mehreren Seiten kund geworden. Freilich bleibt er den Bericht über Kahlert schuldig, wie denn im Gegentheil aus einem amtlichen Zeugnisse der competenten Behörde die Unwahrheit jenes Urtheils bereits zur Evidenz sich ergibt. Im Heiden'schen Falle verurtheilt Ehrentraut den Kahlert, daß der Verleumdung die Ehrentraut'schen Artikel in der von dem Schöffengericht angenommenen Schere aufgeführt und ihn durch Herabsetzung, wie er seine Ankl. daß er endlich auch einmal d'rin habe; er werde sich die nächste Nummer ebenfalls kaufen, stelle sich sehr über ihn wieder etwas d'rin, „er werde dem Ehrentraut schon noch die Knochen zerhacken“, gerade zu Fortsetzung der Artikel herauszubekommen habe, Kahlert, 27 Jahre alt, einmal wegen Verleumdung eines Beamten u. dergleichen, dessen Verhalten zur Reue nach seiner Entlassung auch durch die eingehende Vernehmung jener nicht völlig erfüllt war, er aber immerhin mindestens als Agent jener Blätter sich darstellte, ist geschuldig, daß er jenseit für bedeutend gehaltenen Bericht des Kahlert'schen in einem vierseitigen Heftchen verzeichnet und an Ehrentraut zur Verwertung eingereicht habe, besagter aber, und dies bemerkt, daß die Ehrentraut'schen Artikel ebenso wie solche Einwirkungen ähnlicher Art, völlig ungerichtet und insbesondere das erstere durch die Ueberlieferung und die Art der Reue gegen seine Absicht in die ungewollten Verleumdungen zu führen und Namen jener öffentlichen Person gebracht habe. Nach dem Schluß der Beweisaufnahme, welche zum größten Theile die Verlesung der incriminirten und einer großen Anzahl damit in Verbindung getretener Artikel jener Zeitungen in Anspruch nahm, verurtheilte beide Verleumdung sich selbst für verlesene Strafsachen, während die Staatsanwaltschaft solche nur bestrafte des Heiden'schen Falles und dem Heiden'schen Falle dem Wessinghofen Kahlert gegenüber dem Entschlusse des Schöffengerichts, im Uebrigen aber die ausgemerkten Strafen für nicht zu hoch gehalten erachtet und soweit Verminderung der Verlesung Ehrentraut's beantragte.

Nach längerer Beratung erkannte der Gerichtshof gegen Ehrentraut auf eine Gesamtstrafe von 8 Monaten Gefängnis, unter Anrechnung der seit Mitte Mai erlittenen Haft, gegen Kahlert auf 2 Monate Gefängnis, und legte dem Ehrentraut 1/4 der zweifelhaflichen Kosten auf, während die übrigen 3/4 auf die Staatskasse übernommen wurden. Für die Strafzumessung bei Ehrentraut beachtete der Gerichtshof conform mit der 1. Instanz als strafschärfend den Umstand, daß der Angeklagte gewerbs- und gewohnheitsmäßig darauf ausgegangen, den sogenannten niederen Klatsch zu cultiviren, insbesondere im Heiden'schen Falle den geistlichen Stand des Verleumdeten herabgewürdigt, im Heiden'schen Falle aber eine ganz besonders gehässige Befimmung an den Tag gelegt, und sein Ziel mit großer Hartnäckigkeit unter Führung von Verleumdungen verfolgte, auch die Person Schmidt's vor einem großen Verleumdung in erheblicher Weise der Verleumdung preisgegeben habe, so daß gegen die Jugend des Angeklagten, dessen Unwissenheit in der Verleumdung, als strafmildernd in Berücksichtigung und gelangte so im Heiden'schen Falle zu einer Einzelstrafe von 6 Monaten, im Heiden'schen Falle von 4 Monaten, im Schmidt'schen Falle von ebenfalls 2 Wochen und bildete daraus gemäß § 74 des Reichsstrafgesetzbuches die oben angegebene Gesamtstrafe. Die Handlung Ehrentraut's wurde zwar ebenfalls als Mithaterschaft aufgeführt, jedoch zog der Gerichtshof den niederen Bildungsgrad, die große Jugend und hauptsächlich die Thatlage, daß dieser Angeklagte eine so ungewerbliche Verleumdung nicht beabsichtigt, als strafmildernd heran, und erachtete nach diesen Gesichtspunkten die oben erwähnte Strafe als angemessene Abmildung. Der vom Verteidiger Ehrentraut's gestellte Antrag auf Entlassung desselben aus der Haft wurde wegen noch immer für vorliegend erachteten Fingerverdachts vom Gerichtshof abgelehnt.

Statistik und Volkswirtschaft.

Dras, 31. Juni. In der heute abgehaltenen von 41 Anwesenden beschlossenen Generalversammlung der böhmischen Reichsbahn-Gesellschaft betonte der Vorsitzende Dr. Ritter als besonders zu verzeichnende hervorzuheben Elemente die als vollendet anzusehende Bauarbeiten und die Fusion mit der Tarnau-Kraluper Bahn, welche schon seit der Gründung der Reichsbahn angefangen wurde und deren Vollendung in der gestern abgehaltenen Generalversammlung zum Ausdruck kam. Ritter sprach sich auch über die Verhältnisse der Tarnau-Kraluper Bahn, welche die Generalversammlung zum Zwecke der Aktienrückzahlung und des Aufbaues der Bahnhofs-Einrichtungen des Reichsbahns der Tarnau-Kraluper Bahn um 4 990 000 fl. durch Ausgabe von 25 000 Stück Aktien zu vernehmen und zur Beschaffung des Baukapitals für die Einlösung der Aktien der Tarnau-Kraluper Bahn und Konsolidirung der gemeinsamen Prioritätenfonds, für den Bau der Strecke Schönbach-Wildschütz und zur Bildung der übrigen Reueverträge ein neues in Geld mit 4 Prozent verzinsliches, in 60 Jahren durch Belastung von jährlich 1 000 000 fl. in Renteinlagen von 4 990 000 fl. anzuschließen. Zielsetzung der Konsolidirung des Unternehmens ist die Wiederherstellung der Reueverträge für 2000 und die Wiederherstellung der Belastung der Prioritätenfonds. Die Generalversammlung beschloß von dem vorjährigen Reueverträge per 429 657 fl. 58 Kr. dem Erneuerungsfonds 70 000 fl. auf zu bringen, dem Reueverträge 6 Prozent (10 642 fl.) anzuschließen und den Rest auf das Sanirungsfonds zu legen. In den Verwaltungsjahren wurden die Herren Dr. Seifert, Dr. Ritter, Ritter v. Lanna und Karl Georg Fröhlich gewählt.

Liste

- I. der in der Ziehung am 23. Juni 1882 ausgelosten, an die Stelle der Albertseifenbahn-actien getretenen 4procentigen Staatsschuldens-Kassenscheine vom Jahre 1870, II. der früher ausgelosten, aber unerbunden gebliebenen, III. der im gerichtlichen Aufgebotsverfahren stehenden, abhanden gekommenen und IV. der der Staatsschuldenverwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldeten dergleichen Scheine, beziehentlich Talons.

Table with 8 columns: Lit. A. à 100 Thaler = 300 Mark, Lit. B. à 50 Thaler = 150 Mark. Columns include numbers and corresponding values for each category.

Vorstehend aufgeführte Scheine werden vom 31. December 1882 ab bei der Staatsschuldenkasse in Dresden und bei der Reichsbank in Leipzig, sowie zufolge der beschlossenen Bestimmungen des königlichen Finanz-Ministeriums auch bei der k. k. Reichsbank in Wien und bei Herrn Ed. Bauermeister in Jüdisch-Basethal.

- II. In früheren Terminen ausgeloste, bisher noch nicht zur Einlösung gelangte Scheine, deren Verzinsung aufgehört hat und deren Inhaber hierdurch zugleich aufgefordert werden, ihre Kapitalbeträge, zu Vermeidung fernerer Zinsenverluste, ungefäumt in Empfang zu nehmen, als:

Table with 8 columns: Lit. A. à 100 Thaler = 300 Mark, Lit. B. à 50 Thaler = 150 Mark. Columns include numbers and corresponding values for each category.

- III. Im gerichtlichen Aufgebotsverfahren stehende, abhanden gekommene Scheine:

Table with 2 columns: Lit. A. à 100 Thaler = 300 Mark, Lit. B. à 50 Thaler = 150 Mark. Shows numbers 3915, 6361, 6781.

- IV. Der Staatsschulden-Verwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldete Scheine, beziehentlich Talons.

Table with 4 columns: Lit. A. à 100 Thaler = 300 Mark, Lit. B. à 50 Thaler = 150 Mark. Columns include Scheine, Talons, and their respective numbers.

Exemplare gegenwärtiger Ziehungsliste liegen nicht allein bei sämtlichen Bezirkssteuerämtern des Landes, sondern auch bei allen Gemeindevorständen zu jederwhem Einfage bereit.

Dresden, den 23. Juni 1882. Der Landtags-Ausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden. Königl. v. Lehmann, Dr. Haberkorn, Löhr, Günther.

Dresdner Börse, 1. Juli 1882

Table with columns for Staatspapiere, Renten, and various bonds. Includes entries like 'Staatspapiere', 'Renten', '1850-1851', '1852-1853', etc.

Table with columns for Eisenbahn-Wertp., Eisenbahn-Pfandbriefe, and other railway-related securities. Includes entries like 'Berlin-Hamburg', 'Dresdner', 'Leipzig', etc.

Table with columns for Wechsel, Wechsel-Briefe, and other exchange-related items. Includes entries like 'London', 'Paris', 'New York', etc.

Table with columns for Aktien, Aktien-Wertp., and other stock-related securities. Includes entries like 'Breslauer', 'Leipziger', 'Dresdner', etc.

Table with columns for Wechsel, Wechsel-Briefe, and other exchange-related items. Includes entries like 'London', 'Paris', 'New York', etc.

Vertical text on the right side of the page, possibly a notice or advertisement.

Table with columns for Neue Nachrichten, various news items, and dates. Includes entries like '1. Juli', '2. Juli', etc.

Table with columns for Eisenbahn-Wertp., Eisenbahn-Pfandbriefe, and other railway-related securities. Includes entries like 'Berlin-Hamburg', 'Dresdner', 'Leipzig', etc.

Table with columns for Wechsel, Wechsel-Briefe, and other exchange-related items. Includes entries like 'London', 'Paris', 'New York', etc.

Table with columns for Aktien, Aktien-Wertp., and other stock-related securities. Includes entries like 'Breslauer', 'Leipziger', 'Dresdner', etc.

Table with columns for Wechsel, Wechsel-Briefe, and other exchange-related items. Includes entries like 'London', 'Paris', 'New York', etc.

Vertical text on the right side of the page, possibly a notice or advertisement.